

ICOM

BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINE-HANDFUNKGERÄT
IC-M91D

Icom (Europe) GmbH



VORWORT

Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben in das IC-M91D UKW-MARINE-HANDFUNKGERÄT mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Funkgerät jahrelang einwandfrei funktionieren muss.

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE

vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF.

Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M91D.

Einige der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Funktionen sind nur nutzbar, wenn das Handfunkgerät entsprechend vorprogrammiert wurde.

Fragen Sie dazu Ihren Händler.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ GEFAHR!	Lebensgefahr, ernsthafte Verletzungs- oder Explosionsgefahr.
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

BESONDERHEITEN

Treibt an der Wasseroberfläche

Das IC-M91D treibt an der Wasseroberfläche, auch wenn das mitgelieferte Zubehör angebracht ist.

- Mit einem Akku-Pack, einer Antenne usw. anderer Hersteller kann es evtl. sinken.



Blinkt beim Treiben

Sobald das Handfunkgerät Wasserkontakt feststellt, beginnen Display und Tasten zu blinken, sodass man es auch im Dunkeln finden kann.



IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen und die Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70.

DSC-NOTALARMIERUNG (Kanal 70) **ANRUFVERFAHREN**

1. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang gedrückt halten, bis 3 kurze Signaltöne und ein langer Signalton zu hören sind.
2. Warten Sie die Quittierung durch eine Küstenfunkstelle ab.
 - Kanal 16 wird danach automatisch eingestellt.
3. Den Notalarm wie rechts beschrieben über Sprechfunk durchgeben. Dazu die [PTT]-Taste gedrückt halten.

Sie können den Notalarm auch über Kanal 16 absetzen.

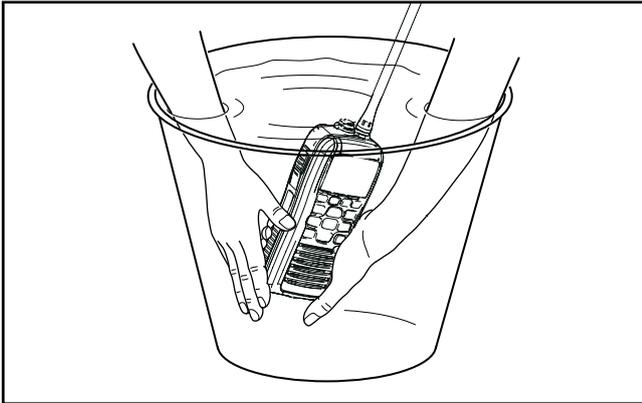
NOTALARM ÜBER KANAL 16 **ANRUFVERFAHREN**

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname).
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffskennung (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position).
5. Grund des Notalarms (und evtl. Hilfe erforderlich).
6. Weitere dienliche Details durchgeben.

EMPFEHLUNG

SÄUBERN SIE DAS HANDFUNKGERÄT SORGFÄLTIG, wenn es mit Salzwasser in Berührung gekommen ist. Andernfalls können die Tasten, Schalter und Bedienelemente durch kristallisierendes Salz unbedienbar werden.

HINWEIS: NIEMALS das Handfunkgerät mit Wasser säubern, wenn Zweifel an der Wasserdichtheit bestehen. Zum Beispiel können die Dichtungen des Akku-Deckels beschädigt sein, das Gehäuse oder der Akku-Deckel Risse aufweisen, das Handfunkgerät herunter gefallen oder der Akku-Pack vom Handfunkgerät entfernt worden sein.



SICHERHEITSHINWEISE

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Handfunkgerät direkt an eine Netzsteckdose anschließen, weil dies das Handfunkgerät zerstören würde und die Gefahr von Stromschlägen besteht.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Handfunkgerät beim Senden so halten, dass die Antenne nicht zu nahe an Teile des Körpers, vor allem Gesicht und Augen, kommt und diese nicht berührt. Das Handfunkgerät funktioniert am besten, wenn es beim Senden senkrecht und ca. 5 bis 10 cm vom Mund entfernt gehalten wird.

⚠ **WARNUNG!** Benutzen Sie das Handfunkgerät **NIEMALS** mit zu hoher Lautstärke, wenn Sie es mit Audiozubehör betreiben. Mediziner warnen dringend vor den Schäden durch andauernde hohe Lautstärke.

NIEMALS das Handfunkgerät modifizieren, da dies zum Verlust der Garantie führt.

VORSICHT! Das Handfunkgerät erwärmt sich, wenn es längere Zeit mit hoher Sendeleistung betrieben wird.

HALTEN Sie einen Mindestabstand von 1 m zum Navigationssystem Ihres Schiffes ein.

BEWAHREN Sie das Handfunkgerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

SICHERHEITSHINWEISE

VERGEWISSERN Sie sich, dass die flexible Antenne, der Akku-Pack und die Buchsenabdeckung ordnungsgemäß am Handfunkgerät angebracht sind und die Antenne und der Akku-Pack vor dem Anbringen trocken sind. Das Eindringen von Wasser in das Handfunkgerät führt mit Sicherheit zu schweren Schäden.

NIEMALS das Handfunkgerät in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.

NIEMALS die [PTT]-Taste drücken, wenn Sie nicht wirklich senden wollen.

VERMEIDEN Sie das Lagern oder Betreiben des Handfunkgeräts bei direkter Sonneneinstrahlung oder bei Temperaturen unter -15°C oder über $+55^{\circ}\text{C}$.

Die Grundfunktionen des Handfunkgeräts wie Senden und Empfangen sind innerhalb des spezifizierten Temperaturbereichs garantiert. Bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Displayanzeige beeinträchtigt sein.

NIEMALS Chemikalien wie Benzin oder Alkohol zur Reinigung des Handfunkgeräts verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können.

VORSICHT! Das Handfunkgerät ist staub- und wassergeschützt nach IPX7*. Unabhängig davon kann die Staub- und Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn das Handfunkgerät auf den Boden fallen gelassen wurden, da dabei das Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

* Nur, wenn die Buchsenabdeckung oder das optionale HM-167 angebracht sind.

Auch wenn das Handfunkgerät ausgeschaltet ist, nimmt es einen sehr geringen Strom auf. Entfernen Sie den Akku-Pack oder die Batterien, wenn Sie das Handfunkgerät lange nicht benutzen. Andernfalls würde der Akku-Pack langsam entladen, sodass der Akku-Pack aufgeladen werden muss.

VORSICHT! Bei reduzierter Lautstärke sind die Warn-töne beim Treiben im Wasser und für die DSC-Alarme sowie bei der AquaQuake-Funktion sehr laut.

VERGEWISSERN Sie sich, dass das Handfunkgerät ausgeschaltet ist, bevor mitgeliefertes oder optionales Zubehör angeschlossen wird.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	i	■ Einstellung der Lautstärke	14
WICHTIG	i	■ Einstellung des Squelch-Pegels	14
EXPLIZITE DEFINITIONEN	i	■ Empfangen und senden	14
BESONDERHEITEN	i	■ Verriegelungsfunktion	15
IM NOTFALL	ii	■ Monitor-Funktion.....	16
EMPFEHLUNG	iii	■ Hintergrundbeleuchtung	16
SICHERHEITSHINWEISE	iii-iv	■ AquaQuake-Funktion	16
INHALTSVERZEICHNIS	v-vi	■ Kanalbezeichnungen.....	17
1 GRUNDREGELN	1	6 SUCHLAUFBETRIEB	18-19
2 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR UND ANBAUTEILE	2-3	■ Suchlaufarten.....	18
■ Mitgeliefertes Zubehör	2	■ TAG-Kanäle einstellen.....	19
■ Anbauteile	2	■ Suchlauf starten	19
3 GERÄTEBESCHREIBUNG.....	4-9	7 ZWEI-/DREIKANALWACHE	20
■ Bedienelemente	4	■ Beschreibung	20
■ Softkeys	6	■ Betrieb	20
■ Display	7	8 DSC-BETRIEB	21-64
■ Softkey-Funktion.....	9	■ Individuelle DSC-Kennungen	21
4 VORBEREITUNG.....	10-11	■ Position und Zeit programmieren	24
■ MMSI-Nummer programmieren.....	10	■ Notalarm	25
■ ATIS-Code programmieren	11	■ Senden von DSC-Rufen.....	29
5 GRUNDLEGENDER BETRIEB.....	12-17	■ Empfang von DSC-Rufen	46
■ Kanal einstellen.....	12	■ Log für empfangene Mitteilungen	58
■ Anrufkanal programmieren	13	■ Log für gesendete Mitteilungen	60
		■ DSC-Menü-Modus.....	61

INHALTSVERZEICHNIS

9 WEITERE FUNKTIONEN.....	65–75
■ MOB (Man OverBoard)	65
■ Wegpunkte.....	68
■ Navigation.....	72
■ Kompass-Display.....	74
■ GPS-Status-Display.....	74
10 MENÜ-MODUS	76–82
■ Menü-Modus programmieren	76
■ Menüs des Menü-Modus.....	77
■ Menü Radio Settings	78
■ Menü Configuration	79
11 LADEN DES AKKU-PACKS.....	83–87
■ Warnhinweise.....	83
■ Mitgeliefertes Ladegerät	85
■ Optionale Ladegeräte	86
12 OPTIONALES LAUTSPRECHERMIKROFON	88
■ HM-167-Beschreibung	88
■ Anschließen.....	88
13 STÖRUNGSSUCHE.....	89
14 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR	90–91
■ Technische Daten.....	90
■ Zubehör.....	91
15 KANALLISTE	92
16 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	93–94
GARANTIEERKLÄRUNG	95

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notalarman betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notalarne haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche und vorgetäuschte Notalarne sind verboten und werden verfolgt.

◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

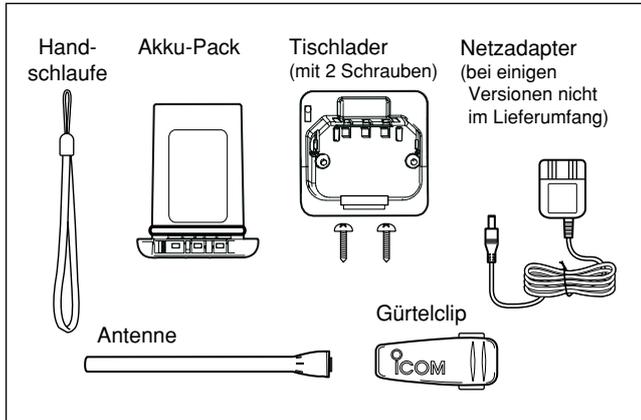
Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuteilungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-See-funkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-Seefunkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn die Funkverbindung von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

Mitgeliefertes Zubehör



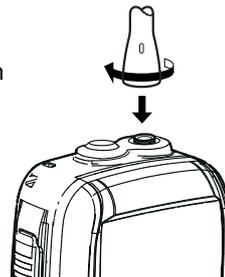
Anbauteile

Flexible Antenne

Schließen Sie die flexible Antenne an den Antennenanschluss an.

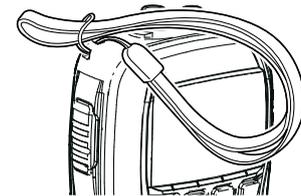
ACHTUNG:

- Tragen Sie **NIE** das Handfunkgerät an der Antenne.
- Senden ohne angeschlossene Antenne kann zu einem Defekt des Handfunkgeräts führen.



Handschleufe

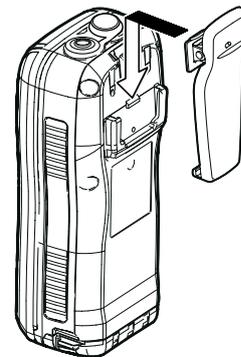
Ziehen Sie die Handschleufe durch die dafür vorgesehene Öse wie rechts gezeigt. Die Handschleufe ist zum Tragen des Handfunkgeräts vorgesehen.



Gürtelclip

Befestigen Sie den Gürtelclip am Handfunkgerät wie unten angezeigt.

Gürtelclip anbringen



Gürtelclip abnehmen



2 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR UND ANBAUTEILE

◇ Akku-Pack

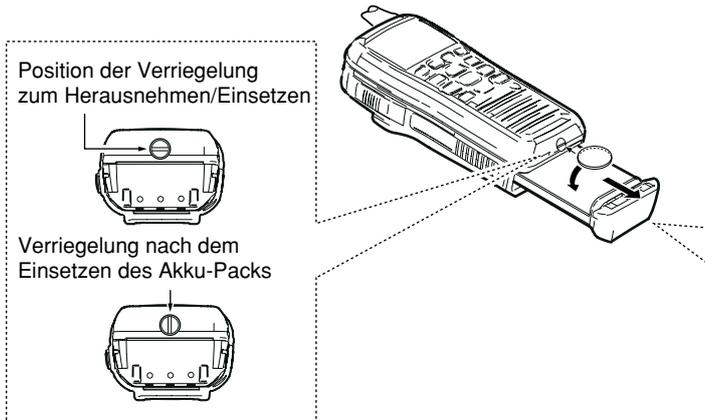
Herausnehmen des Akku-Packs:

Verriegelung 90° entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und danach Akku-Pack in Pfeilrichtung aus dem Gehäuse ziehen, wie unten gezeigt.

Einsetzen des Akku-Packs:

Akku-Pack vollständig in das Handfunkgerät einschieben und danach Verriegelung 90° im Uhrzeigersinn drehen.

/// **NIE** den Akku-Pack aus dem Handfunkgerät nehmen oder einsetzen, wenn das Handfunkgerät nass oder verschmutzt ist. Dabei könnten Feuchtigkeit oder Schmutz in das Innere gelangen und Schäden hervorgerufen werden.



/// **HINWEIS:** Zum Drehen der Verriegelung am besten eine kleine Münze oder einen flachen Schraubendreher verwenden.

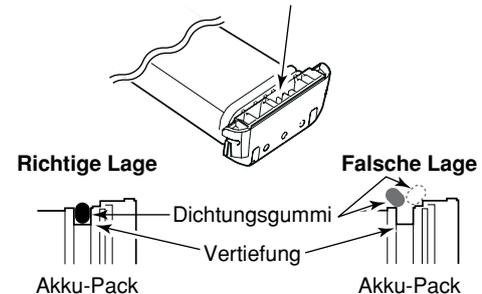
/// **ACHTUNG:**

Beim Einsetzen des Akku-Packs darauf achten, dass sich die Gummidichtung korrekt in der Vertiefung des Akku-Packs befindet. Wenn das nicht der Fall ist, kann die Dichtung beim Einsetzen beschädigt werden, was zu Einschränkungen der Wasserdichtheit führt.

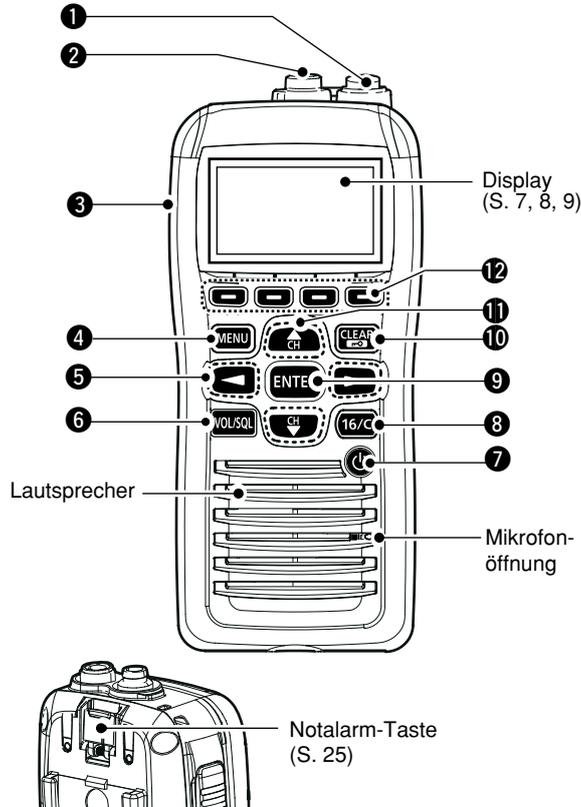
/// **HINWEIS:**

Beim Einsetzen des Akku-Packs darauf achten, dass an der Dichtung kein Schmutz haftet. Sollten sich an der Dichtung Schmutz oder anderes befinden, schränkt dies die Wasserdichtheit des Funkgeräts ein.

Sicherstellen, dass sich der Dichtungsgummi richtig in der Vertiefung befindet und daran kein Schmutz haftet.



Bedienelemente



1 ANTENNENBUCHSE (S. 2)

Zum Anschluss der mitgelieferten Antenne.

2 BUCHSE FÜR LAUTSPRECHERMIKROFON [SP MIC] (S. 88)

Zum Anschluss eines optionalen externen Lautsprecher-
mikrofons.

HINWEIS: Belassen Sie die Abdeckkappe auf der [SP
MIC]-Buchse, wenn Sie kein optionales Lautsprecher-
mikrofon benutzen. Andernfalls kann Wasser ins Funk-
gerät eindringen.

3 PTT-TASTE [PTT]

Zum Senden drücken, zum Empfang loslassen. (S. 14)

4 MENÜ-TASTE

Drücken, um den Menü-Modus aufzurufen/zu beenden.

5 LINKS- UND RECHTS-TASTEN [◀]/[▶]

➔ Drücken, um zu den vorigen oder nächsten Funktionen
umzuschalten, die den Softkeys zugeordnet sind. (S. 9)

➔ Drücken, um das Zeichen oder die Ziffer aus der Ta-
belle auszuwählen, während man einen Kanalnamen,
eine Position, eine MMSI-Nummer programmiert usw.
(S. 10, 16, 24)

6 LAUTSTÄRKE-/SQUELCH-TASTE [VOL/SQ]

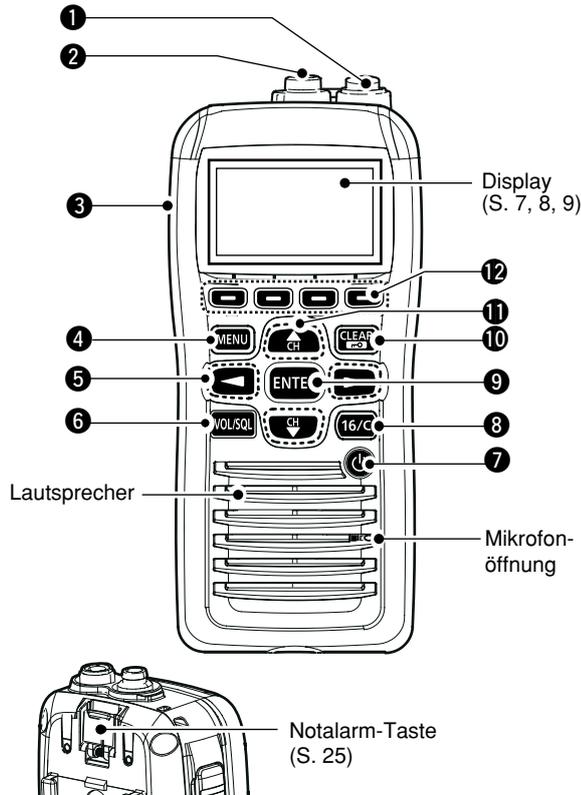
➔ Kurz drücken, um die Lautstärke einstellen zu können.
(S. 14)

➔ Um den Squelch einstellen zu können, die Taste während
der Lautstärkeeinstellung noch einmal kurz drücken.

➔ 1 Sek. drücken, um die Monitor-Funktion einzuschal-
ten. (S. 16)

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Bedienelemente (Fortsetzung)



7 EIN-/AUS-TASTE [⏻]

1 Sek. drücken, um das Funkgerät ein- oder auszuschalten.

8 KANAL-16-TASTE [16/C]

➤ Kurz drücken, um Kanal 16 zu wählen. (S. 12)

➤ 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal zu wählen. (S. 12)

➤ 3 Sek. gedrückt halten, um bei eingestelltem Anrufkanal zur Programmierung umzuschalten. (S. 13)

9 ENTER-TASTE

Drücken, um die eingegebenen Daten, den gewählten Menüpunkt usw. zu übernehmen.

10 LÖSCH-/VERRIEGELUNGSTASTE [CLEAR/🔒]

➤ Kurz drücken, um die Dateneingabe abzubrechen oder zum vorherigen Display zurückzukehren.

➤ 1 Sek. drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- oder auszuschalten. (S. 15)

11 UP- UND DOWN bzw. KANALWAHLTASTEN [▲•CH]/[▼•CH]

➤ Drücken, um Betriebskanäle, Menüpunkte, Menüeinstellungen usw. zu wählen. (S. 77)

➤ Drücken, um die Vorzugs- (TAG-)Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder den Suchlauf manuell fortzusetzen. (S. 19)

12 SOFTKEYS

Mit der [◀]- oder [▶]-Taste durch die Menüs scrollen und dann mit einer der 4 Softkey-Tasten die Funktion wählen, die oberhalb der betreffenden Taste in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird (siehe auch rechte Seite).

■ Softkeys

Folgende über die Softkeys aktivierbare Funktionen können im Menü-Modus programmiert werden:

Suchlauf [SCAN] (S. 18)

Drücken, um den normalen oder Prioritätssuchlauf zu starten.

Zwei-/Dreikanalwache [DW] (S. 20)

- Drücken, um die Zwei- oder Dreikanalwache zu starten.
- Drücken, um die Zwei- bzw. Dreikanalwache zu stoppen, je nachdem, welche zuvor gestartet wurde.

Sendeleistung [HI/LO] (S. 14)

Drücken, um die Sendeleistung zwischen High und Low umzuschalten.

- Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.

Kanal [CHAN] (S. 12)

Drücken, um auf reguläre Kanäle umzuschalten.

AquaQuake [AQUA] (S. 16)

Drücken und halten, um mit der AquaQuake-Funktion in den Lautsprecher eingedrungenes Wasser zu entfernen.

Vorzugskanal [★] (S. 19)

- Kurz drücken, um den angezeigten Kanal als Vorzugs-(TAG-)Kanal zu markieren oder die Markierung zu löschen.
- 3 Sek. drücken, um alle Kanäle der Gruppe als Vorzugskanäle zu markieren oder die Markierungen zu löschen.

Kanalname [NAME] (S. 17)

Drücken, um die Kanalnamen-Programmierung aufzurufen.

Beleuchtung [BKLT] (S. 16)

Drücken, um die Hintergrundbeleuchtung für das Display und die Tasten einstellen zu können.

- Einstellung mit den [▲]/[▼]/[◀]/[▶]-Tasten.

MOB [MOB] (S. 65)

- Kurz drücken, um das „MOB“-Display aufzurufen.
- 1 Sek. drücken, um die aktuelle Position als MOB-Punkt (Man Over Board Point) zu speichern.

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Softkeys (Fortsetzung)

Waypoint [WP] (S. 68)

- ➔ Kurz drücken, um das „WAYPOINT“-Display aufzurufen.
- ➔ 1 Sek. drücken, um die aktuelle Position als Wegpunkt (Waypoint) zu speichern.

Navigation [NAV] (S. 72)

Nach dem 1 Sek. langen Drücken von [MOB] oder wenn das MOB-Display oder die Wegpunkt-Liste angezeigt wird, Taste drücken, um die Navigation zur gewählten Position zu starten.

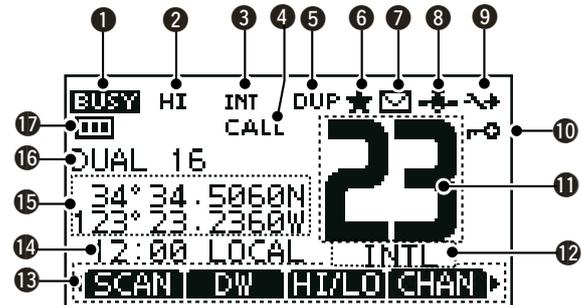
Compass [COMP] (S. 74)

Drücken, um das Kompass-Display anzuzeigen, in dem die Bugrichtung, die Geschwindigkeit über Grund (SOG) sowie der Kurs über Grund (COG) ablesbar sind.

Log [LOG] (S. 58)

Drücken zum Aufrufen von „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS.

■ Display



1 EMPFANGS-/SENDEANZEIGE (S. 14)

- ➔ „BUSY“ erscheint, wenn ein Signal empfangen wird bzw. der Squelch geöffnet ist.
- ➔ „TX“ erscheint beim Senden.
- ➔ „MONI“ erscheint bei aktivierter Monitor-Funktion.

2 LEISTUNGSANZEIGE (S. 14)

- ➔ „HI“ erscheint, wenn hohe Sendeleistung gewählt ist.
- ➔ „LOW“ erscheint bei niedriger Sendeleistung.

3 KANALGRUPPEN-ANZEIGE (S. 13)

Zeigt an, ob die internationale (INT), die ATIS- oder die DSC-Kanalgruppe gewählt ist.

4 ANRUFKANAL-ANZEIGE (S. 12)

Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

5 DUPLEX-ANZEIGE (S. 13)

Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.

6 ANZEIGE FÜR TAG-KANÄLE (S. 19)

Erscheint, wenn der eingestellte Kanal ein TAG- (Vorzugs-) Kanal ist.

7 MITTEILUNGS-ANZEIGE (S. 46)

Blinkt, wenn eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist.

8 GPS-ANZEIGE

➔ Wird permanent angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden.

➔ Blinkt, wenn die empfangenen Daten ungültig sind.

9 UMSCHALT-ANZEIGE (S. 62)

Erscheint, wenn im Menüpunkt „CH 16 SWITCH“ des Menüs DSC SETTINGS die Einstellung „OFF“ gewählt ist.

10 VERRIEGELUNGS-ANZEIGE (S. 15)

Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

11 ANZEIGE DER KANALNUMMER

Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.

- Wenn ein Simplex-Kanal gewählt ist, erscheint „A“.

12 ANZEIGE FÜR BEZEICHNUNG DES KANALS (S. 17)

➔ Der Kanalname erscheint, falls er programmiert ist.

➔ „DSC CHECK“ blinkt beim Empfang auf Kanal 70.

13 SOFTKEY-ANZEIGEN (S. 9)

Anzeige der für die Softkeys zugeordneten Funktionen.

14 ZEITZONEN-ANZEIGE

➔ Zeigt die aktuelle Zeit an, wenn GPS-Daten empfangen werden oder die Zeit manuell eingegeben worden ist.

- „??“ blinkt, wenn länger als 30 Sek. keine gültigen GPS-Daten empfangen wurden.

- „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Zeitdaten bis zu 23,5 Stunden lang. Danach erscheint „NO TIME“.

➔ „LOCAL“ erscheint nach Eingabe der Zeitverschiebung.

➔ „NO TIME“ erscheint, falls keine GPS-Daten empfangen werden und die Zeit nicht manuell eingegeben worden ist.

➔ „MNL“ erscheint, wenn die Zeit manuell eingegeben wurde.

15 POSITIONS-ANZEIGE

➔ Zeigt die aktuellen Positionsdaten an, wenn GPS-Daten empfangen werden oder die Positionsdaten manuell eingegeben worden sind.

- „??“ blinkt, wenn länger als 30 Sek. keine gültigen GPS-Daten empfangen wurden.

- „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Positionsdaten bis zu 23,5 Stunden lang. Danach erscheint „NO POSITION“.

- „NO POSITION“ erscheint, falls keine GPS-Daten empfangen werden und Positionsdaten nicht manuell eingegeben worden sind.

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display (Fortsetzung)

16 SUCHLAUF-ANZEIGE

- ➔ „SCAN 16“ erscheint beim Prioritätssuchlauf bzw. „SCAN“ beim normalen Suchlauf. (S. 18)
- ➔ „DUAL 16“ erscheint bei aktivierter Zweikanalwache bzw. „TRI 16“ bei aktivierter Dreikanalwache. (S. 20)

17 AKKU-ANZEIGE

Zeigt die verbleibende Akku-Kapazität an.

Anzeige				
Akku-Zustand	voll geladen	halb geladen	Laden erforderlich	kein Akku

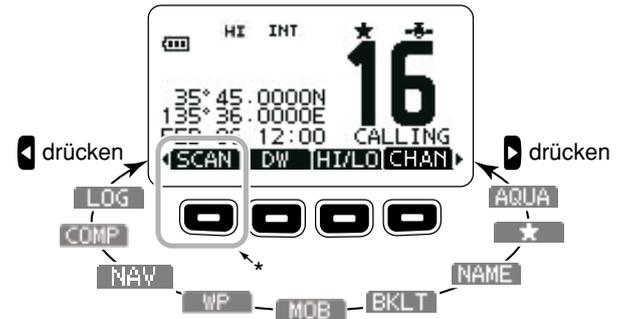
 blinkt, wenn der Akku überladen ist.

■ Softkey-Funktion

Den vier Softkeys lassen sich verschiedene Funktionen zuordnen. Je nach zugeordneter Funktion erscheint eine ganz bestimmte Anzeige oberhalb der jeweiligen Taste im Display.

◇ Wahl der Softkey-Funktionen

Wenn „◀“ oder „▶“ neben der linken bzw. rechten Softkey-Anzeige im Display sichtbar ist, kann man die zugeordneten Funktionen nacheinander mit der [◀]- oder [▶]-Taste durchschalten.



*Diese Taste zum Starten oder Beenden des Suchlaufs drücken.

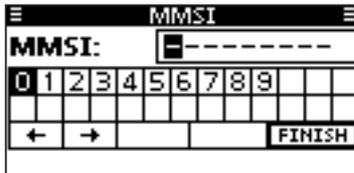
/// Die Reihenfolge der Softkey-Anzeigen variiert je nach Programmierung des Handfunkgeräts.

■ MMSI-Nummer programmieren

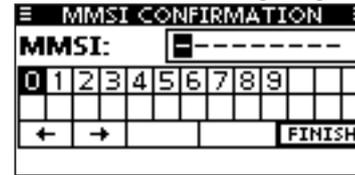
Die 9-stellige MMSI-Nummer (eigene DSC-ID) kann beim Einschalten programmiert werden.

/// **Die Programmierung der MMSI-Nummer kann nur ein einziges Mal erfolgen. Sollte es erforderlich sein, die Nummer zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Distributor vorgenommen werden. Wenn bereits ein MMSI-Nummer programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.**

- ① [ON]-Taste gedrückt halten, um das Funkgerät einzuschalten.
 - Drei kurze Töne sind hörbar und „NO DSC MMSI“ erscheint.
- ② [ENTER] drücken, um die MMSI-Nummer programmieren zu können.
 - [CLEAR] zweimal drücken, um die Programmierung abzubrechen und zur normalen Anzeige zurückzukehren. DSC-Anrufe sind nicht möglich. Um erneut mit der Programmierung zu beginnen, Funkgerät aus- und wie bei ① erneut einschalten.
- ③ MMSI-Nummer wie folgt eingeben:
 - Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
 - [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.



- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle 9 Stellen eingegeben sind.
- ⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle erscheint „FINISH“, danach mit [ENTER] bestätigen.
- ⑥ „MMSI CONFIRMATION“ wird angezeigt.



- ⑦ MMSI-Nummer zur Bestätigung noch einmal eingeben.
 - Die Eingabe erfolgt wie in den Schritten ③ bis ⑤.
- ⑧ Wenn die Zweiteingabe der MMSI-Nummer korrekt war, erscheint kurzzeitig folgende Anzeige im Display:
 - Danach erscheint das normale Betriebsdisplay.



Im Menü-Modus kann die MMSI-Nr. geprüft werden. (S. 77)

/// **HINWEIS:** Je nach Version des Funkgeräts kann es erforderlich sein, auch noch den ATIS-Code zu programmieren. Zu Details siehe nächste Seite.

4 VORBEREITUNG

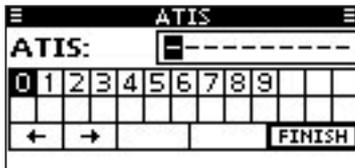
■ ATIS-Code programmieren

Der 10-stellige ATIS-Code (Automatic Transmitter Identification System) kann beim Einschalten programmiert werden.*

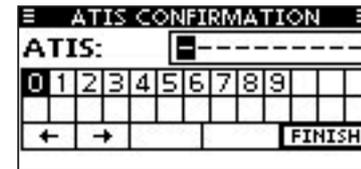
* Je nach Auslieferungszustand des Handfunkgeräts.

Die Programmierung des ATIS-Codes kann nur ein einziges Mal erfolgen. Sollte es erforderlich sein, den Code zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Distributor vorgenommen werden. Wenn bereits ein ATIS-Code programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

- ① Nach der Programmierung der MMSI-Nummer erscheint „Push [ENTER] to Register Your ATIS“ im Display.
- ② [ENTER] drücken, um den ATIS-Code programmieren zu können.
 - [CLEAR] drücken, um die Programmierung abzubrechen und zur normalen Anzeige zurückzukehren. In diesem Fall steht die ATIS-Funktion nicht zur Verfügung. Um erneut mit der Programmierung des ATIS-Codes zu beginnen, Funkgerät aus- und wieder einschalten.
- ③ ATIS-Code wie folgt eingeben:
 - Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
 - [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.



- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle 10 Stellen eingegeben sind.
- ⑤ Nach Eingabe der 10. Stelle erscheint automatisch „FINISH“, danach mit [ENTER] bestätigen.
- ⑥ „ATIS CONFIRMATION“ wird angezeigt.



- ⑦ ATIS-Code zur Bestätigung noch einmal eingeben.
 - Die Eingabe erfolgt wie in den Schritten ③ bis ⑤.
- ⑧ Wenn die Zweiteingabe des ATIS-Codes korrekt war, erscheint kurzzeitig folgende Anzeige im Display:
 - Danach erscheint das normale Betriebsdisplay.



Im Menü-Modus kann der ATIS-Code geprüft werden. (S. 77)

■ Kanal einstellen

WICHTIG: Vor der ersten Benutzung des Funkgeräts muss der Akku-Pack vollständig geladen werden, damit er seine optimale Lebensdauer erreicht. Um Schäden am Funkgerät zu vermeiden, sollte es während des Ladens ausgeschaltet sein.

◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notalarmkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Die Überwachung des Notalarmkanals ist immer erforderlich. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache wird Kanal 16 automatisch überwacht.

- ① Taste [16/C] kurz drücken, um auf Kanal 16 umzuschalten.
- ② Taste [CHAN] kurz drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit [▲](CH) bzw. [▼](CH) einen anderen Betriebskanal einstellen.

[16/C] drücken



◇ Anrufkanal

Jede Kanalgruppe besitzt einen frei nutzbaren Anrufkanal. Bei aktivierter Dreikanalwache wird der Anrufkanal mit überwacht. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren (S. 13) und werden dazu verwendet, den am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf zu speichern

- ① Taste [16/C] 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe aufzurufen.
 - „CALL“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen.
 - Für jede Kanalgruppe kann ein unabhängiger Anrufkanal programmiert werden. (S. 13)
- ② Taste [CHAN] kurz drücken, um auf den vor der Umschaltung auf den Anrufkanal eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit [▲](CH) bzw. [▼](CH) einen anderen Betriebskanal einstellen.

[16/C] 1 Sek. drücken



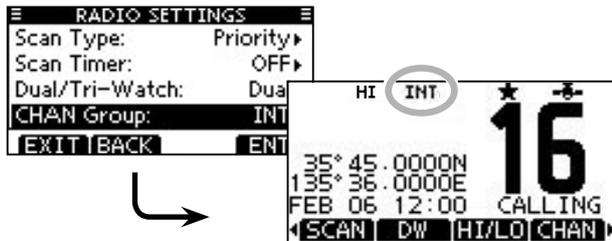
5 GRUNDLEGENDER BETRIEB

◇ Wahl der Kanalgruppen

Beim IC-M91D sind die internationalen Kanäle vorprogrammiert. Bei Geräteversionen für den deutschen Markt sind zusätzliche ATIS- und DSC-Kanäle vorprogrammiert.

Die gewünschte Kanalgruppe wird wie folgt gewählt:

- ① [MENU] drücken.
- ② Mit [▲]/[▼] „Radio Settings“ wählen.
- ③ Mit [▲]/[▼] „CHAN Group“ wählen und danach [ENTER] drücken.
- ④ Mit [▲]/[▼] die gewünschte Kanalgruppe wählen, danach [ENTER] drücken.
- ⑤ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
- ⑥ Mit [▲](CH) oder [▼](CH) gewünschten Kanal in der Kanalgruppe wählen.
 - „DUP“ erscheint bei Duplex-Kanälen.
 - „A“ erscheint bei Simplex-Kanälen.

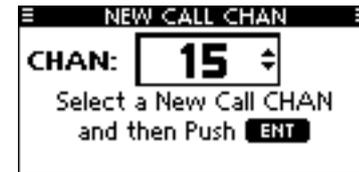


Wenn die Gruppe der internationalen Kanäle gewählt ist, erscheint INT im Display.

■ Anrufkanal programmieren

Der Anrufkanal kann mit dem am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf programmiert werden.

- ① Die gewünschte Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) wählen, für die der Anrufkanal programmiert werden soll.
- ② Taste [16/C] 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der Kanalgruppe einzustellen.
 - „CALL“ und die Kanalnummer des Anrufkanals erscheinen.
- ③ Taste [16/C] noch einmal 3 Sek. drücken, bis auf einen langen Ton 2 kurze Töne folgen.
 - Das Display für den Kanalprogrammier-Modus wird angezeigt.
- ④ Mit [▲](CH)/[▼](CH) gewünschten Anrufkanal wählen.



- ⑤ [ENTER] drücken, um den gewählten Kanal als neuen Anrufkanal zu speichern.
 - Das Display wechselt automatisch wieder zur normalen Anzeige.



■ Einstellung der Lautstärke

Die Lautstärke lässt sich mit den [VOL/SQL]- und den [▲]/[▼]/[◀]/[▶]-Tasten einstellen.

- ① [VOL/SQL] einmal kurz drücken, um die Lautstärke mit den Tasten [▲]/[▼] oder [◀]/[▶] einstellen zu können.
 - Die Einstellung erfolgt in 20 Stufen sowie der Stufe OFF.
 - Falls binnen 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, wird die aktuelle Einstellung übernommen und zum Normalbetrieb umgeschaltet.
- ② [ENTER] drücken, um die Lautstärkeeinstellung zu übernehmen und die Lautstärkeeinstellung zu beenden.
 - [CLEAR] drücken, um den Einstellvorgang abzubrechen.

■ Einstellung des Squelch-Pegels

Der Squelch-Pegel lässt sich mit den [VOL/SQL]- und den [▲]/[▼]/[◀]/[▶]-Tasten einstellen.

Damit Signale richtig empfangen werden und der Suchlauf korrekt funktioniert, muss der Squelch-Pegel entsprechend eingestellt werden.

- ① [VOL/SQL] zweimal kurz drücken, um den Squelch mit den Tasten [▲]/[▼] oder [◀]/[▶] einstellen zu können.
 - Die Einstellung erfolgt in 11 Stufen: OPEN erscheint bei geöffnetem Squelch; bei 10 können nur starke Signale den Squelch öffnen; bei 1 schon schwache Signale.
 - Falls binnen 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, wird die aktuelle Einstellung übernommen und zum Normalbetrieb umgeschaltet.
- ② [ENTER] drücken, um die Squelch-Einstellung zu übernehmen und die Squelch-Einstellung zu beenden.
 - [CLEAR] drücken, um den Einstellvorgang abzubrechen.

■ Empfangen und senden

⚡ **VORSICHT:** Senden ohne angeschlossene Antenne könnte das Funkgerät beschädigen.

- ① [📶]-Taste gedrückt halten, um das Funkgerät einzuschalten.
- ② Lautstärke- und Squelch-Pegel mit [VOL/SQL] einstellen.
- ③ Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den gewünschten Kanal wählen.
 - Falls erforderlich die Lautstärke anpassen.
- ④ Mit [HI/LO] die Sendeleistung umschalten, falls erforderlich.
 - „HI“ erscheint, wenn hohe Sendeleistung gewählt ist; „LOW“ bei niedriger Sendeleistung.
 - Zur Reduzierung der Stromaufnahme kann man niedrige Sendeleistung wählen. Für Weitverbindungen sollte jedoch hohe Sendeleistung gewählt werden.
 - Auf einigen Kanälen ist hohe Sendeleistung nicht wählbar.
- ⑤ Um zu senden, die [PTT]-Taste gedrückt halten und in das Mikrofon sprechen.
 - „TX“ erscheint im Display.
 - Auf Kanal 70 kann nicht gesendet werden.
- ⑥ Zum Empfang die [PTT]-Taste wieder loslassen.

✓ Information

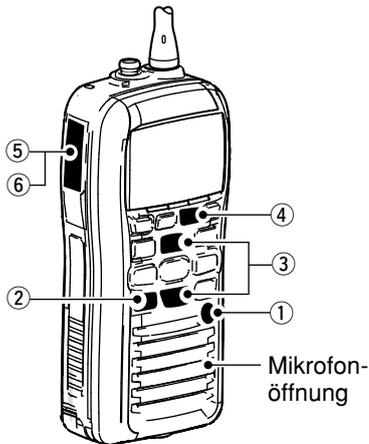
- Die Rauschminderungsfunktion reduziert das Rauschen des Sende- und/oder Empfangssignals. Siehe a. S. 80.
- Das Handfunkgerät überprüft auch im Stand-by auf dem Betriebskanal in festgelegten Intervallen den Kanal 70.
 - „DSC CHECK“ wird angezeigt, wenn auf dem Kanal 70 Signale empfangen werden.
 - Im DSC-Menü „CH 70 Watch“ lässt sich die Einstellung für das Monitoring von Kanal 70 ändern. Siehe S. 64.

5 BASIC OPERATION

■ Empfangen und senden (Fortsetzung)

WICHTIG: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu gewährleisten, das Mikrofon etwa 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten, eine kurze Pause nach Betätigen der [PTT]-Taste machen und mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

Um versehentliches Dauersenden zu verhindern, verfügt das Handfunkgerät über eine Time-Out-Timer-Funktion, die das Senden nach 5 Minuten automatisch beendet.



■ Verriegelungsfunktion

Diese Funktion verriegelt elektronisch alle Tasten des Funkgeräts (mit Ausnahme von [PTT], [DISTRESS] und [POWER]), um unbeabsichtigten Kanalwechselln bzw. Zugriffen auf Funktionen vorzubeugen.

➔ [CLEAR/PTT] 1 Sek. drücken, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

- Die Verriegelungsfunktion wird automatisch ausgeschaltet, sobald ein DSC-Anruf empfangen oder die [DISTRESS]-Taste gedrückt wurde.



Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

■ Monitor-Funktion

Die Monitor-Funktion öffnet den Squelch. Sie wird durch 1 Sek. langes Drücken der [VOL/SQL]-Taste aktiviert.

- „**MONI**“ erscheint im Display, wenn die Funktion aktiviert ist.
- Für die Funktion sind „PUSH“ oder „HOLD“ wählbar:
- ① Im Menü-Modus „Configuration“ aufrufen.
 - ② „Monitor“ wählen, um zwischen „Push“ oder „Hold“ umschalten zu können.
 - Push: Die Monitor-Funktion wird durch 1 Sek. langes Drücken und Halten der [VOL/SQL]-Taste aktiviert. Der Squelch schließt wieder, sobald man die [VOL/SQL]-Taste loslässt.
 - Hold: Die Monitor-Funktion wird durch 1 Sek. langes Drücken der [VOL/SQL]-Taste aktiviert. Der Squelch schließt erst beim erneuten 1 Sek. langen Drücken.

■ Hintergrundbeleuchtung

Das Display und die Tasten des Funkgeräts lassen sich zur besseren Ablesbarkeit im Dunkeln von hinten beleuchten.

- ① [BKLT]-Taste drücken, um das Beleuchtungs-Einstelldisplay anzuzeigen.
- ② Mit [▲]/[▼] oder [◀]/[▶] die Beleuchtungshelligkeit zwischen 1 (Minimum) und 7 (Maximum) einstellen oder ganz ausschalten (OFF).
 - Stufe 4 ist werkseitig voreingestellt.
 - Wenn binnen 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, verschwindet das Beleuchtungs-Einstelldisplay wieder.
 - Wenn länger als 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, schaltet sich die Beleuchtung automatisch wieder aus.

■ AquaQuake-Funktion

Die AquaQuake-Funktion drückt das Wasser aus dem Lautsprecher heraus, das andernfalls zu einem dumpfen und unverständlichen Klang führen würde. Ein vibrierender lauter Ton ist hörbar, wenn die Funktion aktiviert ist.

- ↳ Bei gedrückter Taste [AQUA] die AquaQuake-Funktion einschalten, um das Wasser aus dem Lautsprecher zu entfernen.
 - Die Lautstärke des AquaQuake-Tons ist unabhängig von der Lautstärkeeinstellung am Handfunkgerät.
 - Die AquaQuake-Funktion max. 10 Sek. aktivieren.
 - Solange die AquaQuake-Funktion aktiv ist, kann keine andere Bedienung des Funkgeräts erfolgen.
 - Die AquaQuake-Funktion lässt sich nicht aktivieren, wenn ein optionales Lautsprechermikrofon angeschlossen ist.

5 GRUNDLEGENDER BETRIEB

■ Kanalbezeichnungen

Jeder Kanal kann mit einer max. 10 Zeichen langen alphanumerischen Bezeichnung versehen werden.

Zur Bezeichnung können Großbuchstaben, die Ziffern 0 bis 9, einige Symbole (! " # \$ % & ' () * + , - . / [\] ^ _ : ; < = > ?) sowie das Leerzeichen verwendet werden.

- ① Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den zu bezeichnenden Kanal wählen.
 - Falls die Zwei- bzw. die Dreikanalwache oder der Suchlauf aktiviert sind, diese zuvor beenden.
- ② Um die Kanalbezeichnung editieren zu können, die Taste [NAME] drücken.
 - Das erste Zeichen der Kanalbezeichnung erscheint invertiert (schwarz hinterlegt).
- ③ Die Kanalbezeichnung wie folgt eingeben:
 - Gewünschtes Zeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
 - [ENTER] drücken.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
 - Für ein Leerzeichen „SPACE“ wählen und [ENTER] drücken.
 - Mit „DELETE“ und [ENTER] kann man Zeichen löschen.
 - Mit [CLEAR] abbrechen und zur vorigen Anzeige zurückkehren.



- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle Stellen der Kanalbezeichnung eingegeben sind.



- ⑤ [◀], [▶], [▲] oder [▼] drücken, um „FINISH“ zu wählen, danach [ENTER] drücken, um die Eingabe abzuschließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



Suchlaufarten

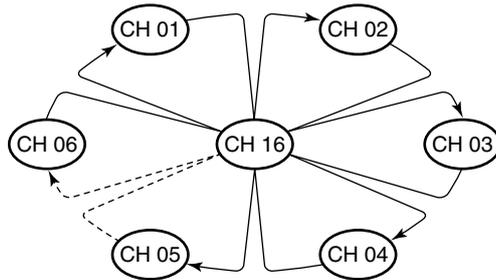
Mit dem Suchlauf können Signale über einen großen Frequenzbereich viel effektiver gefunden werden. Neben dem normalen Suchlauf (Normal Scan) steht der Prioritätssuchlauf (Priority Scan) zur Auswahl.

Zur Aktivierung des Suchlaufs mehrere TAG-Kanäle (Suchlaufkanäle) programmieren. (TAG-Markierung der Kanälen löschen, die nicht in den Suchlauf einbezogen werden sollen.) (siehe auch nächste Seite)

/// Im Menü-Modus Prioritäts- oder normalen Suchlauf wählen. (S. 78)

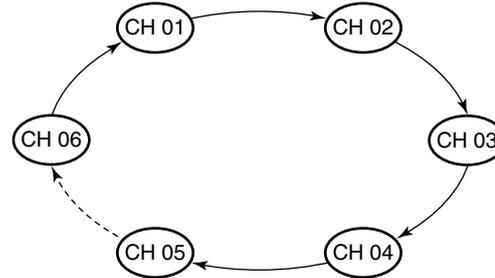
5
6

PRIORITÄTSSUCHLAUF



Der Prioritätssuchlauf tastet alle TAG-Kanäle der Reihenfolge nach ab und überwacht dabei gleichzeitig Kanal 16. Der Prioritätssuchlauf pausiert, solange auf Kanal 16 Signale empfangen werden. Wenn ein Signal auf einem anderen Kanal als auf Kanal 16 empfangen wird, schaltet sich automatisch die Zweikanalwache ein, bis das Signal wieder verschwindet.

NORMALER SUCHLAUF



Der normale Suchlauf funktioniert wie der Prioritätssuchlauf, jedoch wird Kanal 16 nicht ständig überwacht. Um Kanal 16 bei aktiviertem Normalsuchlauf zu überwachen, muss dieser als TAG-Kanal (Suchlaufkanal) programmiert werden.

6 SUCHLAUFBETRIEB

■ TAG-Kanäle einstellen

Um den Suchlauf effektiver zu machen, lassen sich die gewünschten Kanäle als TAG-Kanäle programmieren, bzw. die TAG-Markierung „★“ lässt sich bei unerwünschten Kanälen löschen. Kanäle ohne TAG-Markierung werden beim Suchlauf übersprungen. TAG-Kanäle lassen sich in jeder Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) unabhängig programmieren.

- ① Die gewünschte Kanalgruppe wählen. (S. 13)
- ② Den als TAG-Kanal zu programmierenden Kanal einstellen.
- ③ [★] drücken, um den angezeigten Kanal mit einer TAG-Markierung zu versehen.
 - „★“ erscheint im Display.
- ④ Zum Löschen der TAG-Markierung Schritt ③ wiederholen.
 - „★“ verschwindet aus dem Display.

✓ Löschen bzw. Setzen aller TAG-Markierungen

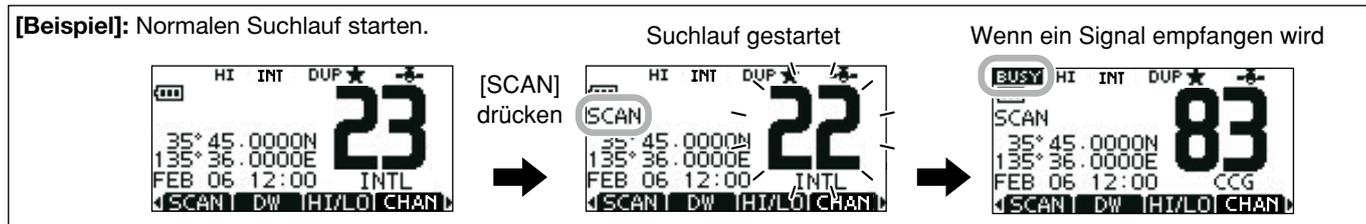
[★] 3 Sek. drücken (bis auf einen langen Ton 2 kurze Töne folgen), um die TAG-Markierungen aller Kanäle der gewählten Kanalgruppe zu löschen.

- Prozedur wiederholen, um alle Kanäle der gewählten Kanalgruppe als TAG-Kanal zu programmieren.

■ Suchlauf starten

Die gewünschten Parameter für Suchlaufart und Suchlauf-Timer im Menü-Modus vorab einstellen. (S. 78)

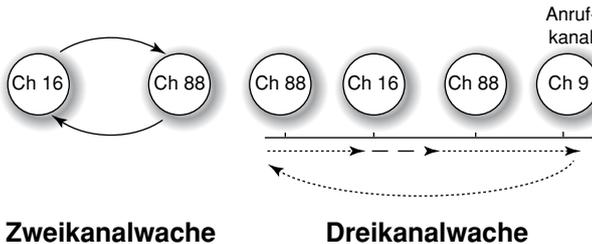
- ① Die gewünschte Kanalgruppe wählen. (S. 13)
- ② TAG-Kanäle, wie links erläutert, programmieren.
- ③ Sicherstellen, dass der Squelch vor dem Start des Suchlaufs geschlossen ist.
- ④ [SCAN] drücken, um den Prioritäts- bzw. Normalsuchlauf zu starten.
 - „SCAN 16“ bzw. „SCAN“ werden beim Prioritäts- bzw. normalen Suchlauf angezeigt.
 - Je nach gewählter Einstellung im Menü-Modus pausiert der Suchlauf, solange ein Signal empfangen wird, oder er wird nach einer 5-Sekunden-Pause fortgesetzt. (Kanal 16 wird beim Prioritätssuchlauf ständig überwacht.)
 - Mit [▲]/[▼] die TAG-Markierung der Kanäle überprüfen, die Suchlaufrichtung wechseln oder den Suchlauf manuell fortsetzen.
 - Falls beim Prioritätssuchlauf auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, blinkt „16“ im Display und ein Signalton ist hörbar.
- ⑤ Zum Beenden des Suchlaufs [CLEAR]-Taste drücken oder Schritt ④ wiederholen.



■ Beschreibung

Die Zweikanalwache dient dazu, zusätzlich und gleichzeitig zum eingestellten Betriebskanal den Kanal 16 zu überwachen. Bei der Dreikanalwache wird außerdem noch der Anrufkanal überwacht. Die Zwei- und Dreikanalwache ist zweckmäßig, wenn der Kanal 16 überwacht werden soll, während ein anderer Betriebskanal gewählt ist.

BEISPIELE FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE



- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, stoppt die Zwei- bzw. Dreikanalwache, bis das Signal wieder verschwunden ist.
- Falls bei aktivierter Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um, bis das Signal verschwunden ist.
- Um bei aktivierter Zwei- bzw. Dreikanalwache auf dem eingestellten Betriebskanal zu senden, die Sendetaste [PTT] drücken und gedrückt halten.

■ Betrieb

- ① Im Menü-Modus Zwei- oder Dreikanalwache wählen. (S. 78)
- ② Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den gewünschten Betriebskanal einstellen.
- ③ [DW] drücken, um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu starten.
 - „DUAL 16“ erscheint bei Zweikanalwache; „TRI 16“ erscheint bei Dreikanalwache im Display.
 - Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ertönt ein Piepton.
- ④ Um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu beenden, [DW] noch einmal drücken.

【Beispiel】: Dreikanalbetrieb auf internationalem Kanal 25

Dreikanalwache startet



Empfang auf dem Anrufkanal



Dreikanalwache wird nach Verlöschen des Signals fortgesetzt



Signalempfang auf Kanal 16 erhält den Vorzug



■ Individuelle DSC-Kennungen

◇ Programmieren von Adress-IDs (ID-Codes)

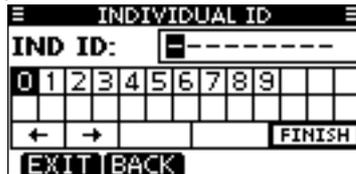
Es lassen sich insgesamt 100 DSC-Adress-IDs (ID-Codes) programmieren. Jede programmierte Adress-ID kann mit einem bis zu 10 Zeichen langen ID-Namen versehen werden.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „INDIVIDUAL ID“ wählen.

⟨MENU⟩ ⇄ ⟨DSC Settings⟩ ⇄ ⟨Individual ID⟩
 ((MENU) drücken) (([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② [ADD] drücken.

- Die Anzeige „INDIVIDUAL ID“ erscheint.



- ③ Adress-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.

/// Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ,0'.

/// Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ,0'.

- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle Ziffern eingegeben sind.

- ⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle mit [ENTER] bestätigen.
 • Nachfolgend kann der ID-Name programmiert werden.



- ⑥ Gewünschten 10-stelligen ID-Namen wie folgt eingeben:

- Gewünschtes Zeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- Mit [123], [!\$?] bzw. [ABC] die Zeichengruppe wechseln.

- ⑦ Nach der Eingabe des ID-Namens mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] „FINISH“ wählen, danach [ENTER] drücken, um den Namen zu programmieren.

- Die Liste „INDIVIDUAL ID“ wird angezeigt.



- ⑧ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

◇ Programmieren von Gruppen-IDs

- ① Im Menü DSC SETTINGS „GROUP ID“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC Settings> ⇄ <Group ID>
 ([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② [ADD] drücken.

- Die Anzeige „GROUP ID“ erscheint.



- ③ Gruppen-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.

/// Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ,0‘.

/// Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ,0‘.

- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle Ziffern eingegeben sind.

- ⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle mit [ENTER] bestätigen.

- Nachfolgend kann der Gruppen-ID-Name programmiert werden.



- ⑥ Gewünschten 10-stelligen ID-Namen wie folgt eingeben:

- Gewünschtes Zeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- Mit [123], [!\$?] bzw. [ABC] die Zeichengruppe wechseln.

- ⑦ Nach der Eingabe des ID-Namens mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] „FINISH“ wählen, danach [ENTER] drücken, um den Namen zu programmieren.

- Die Liste „GROUP ID“ wird angezeigt.



- ⑧ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

8 DSC-BETRIEB

◇ Löschen von Adress- und Gruppen-IDs

- ① Im Menü DSC SETTINGS „INDIVIDUAL ID“ oder „GROUP ID“ wählen.

◀MENU> ⇨ <DSC Settings> ⇨ <Individual ID>/<Group ID>
([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- Falls keine Adress- bzw. Gruppen-ID programmiert ist, erscheint „No ID“. In diesem Fall [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

- ② Zu löschenden ID-Namen bzw. nur die ID, falls kein Name programmiert ist, mit den [▲]/[▼]-Tasten wählen, danach [DEL] drücken.



- ③ Vor dem Löschen der ID erscheint im Display eine Abfrage, die mit [OK] zu bestätigen ist. Die Anzeige wechselt zur Liste „INDIVIDUAL ID“ oder „GROUP ID“.

- [CANCEL] drücken, um den Löschvorgang abzubrechen.



- ④ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

■ Position und Zeit programmieren

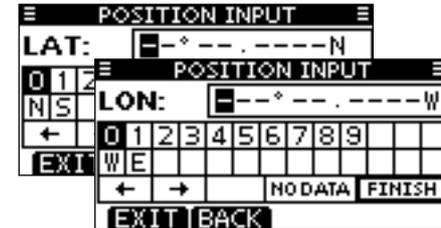
Ein Notalarm sollte die Position des Schiffes und die Zeit beinhalten. Falls keine GPS-Daten empfangen werden, lassen sich die Position und die UTC (Universal Time Coordinated) auch manuell eingeben.

- Wenn GPS-Daten empfangen werden, lassen sich die Daten nicht manuell eingeben.
- Manuell programmierte Positions- und Zeitdaten bleiben für 23,5 Stunden erhalten.

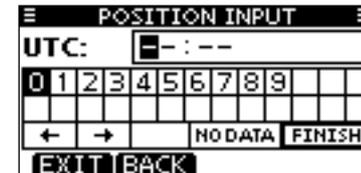
① Im Menü DSC SETTINGS „POSITION INPUT“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC Settings> ⇄ <Position Input>
 ((MENU) drücken) ((▲)/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Eigenen Breiten- und Längengrad mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] eingeben.
- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
 - [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
 - N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
 - W für westlichen Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.



- ③ Nach der Eingabe [ENTER] drücken, um die manuellen Positionsdaten zu übernehmen.
- ④ Die Anzeige wechselt zur UTC-Programmierung. Die UTC wie folgt eingeben:
- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
 - [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.



- ⑤ Nach der Eingabe [ENTER] drücken, um die Positionsdaten und die UTC zu programmieren.
- Die Anzeige „DSC SETTING“ erscheint.

■ Notalarm

Notalarne sollten immer dann gesendet werden, wenn der Schiffsführer der Meinung ist, dass das Schiff oder eine Person in Not ist und unverzügliche Hilfe erforderlich ist.

NIEMALS NOTALARME SENDEN, FALLS SICH DAS SCHIFF NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDET. EIN NOTALARM IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.

◇ Einfache Alarmierung

- ① Vergewissern, dass Sie selbst gerade keinen Notalarm empfangen.
- ② Schutzkappe auf der Rückseite des Funkgeräts anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.
 - Solange die [DISTRESS]-Taste gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der [DISTRESS]-Taste und des Displays blinken.
 - Der Notalarmkanal (Kanal 70) wird automatisch gewählt und der Notalarm gesendet.



HINWEIS: Wenn keine gültigen Positionsdaten empfangen werden, pausiert der Notalarm bis zu 15 Sek. Sobald Daten empfangen wurden, wird der Notalarm gesendet.

- Falls binnen 15 Sek. keine Daten empfangen werden, wird der Notalarm mit den gespeicherten Positionsdaten gesendet.
- ③ Nach dem Senden des Notalarms erwartet das Funkgerät für 10 Sek. auf Kanal 70 eine Rückmeldung, danach abwechselnd auf Kanal 70 und 16.
 - Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird („Call repeat“-Modus) oder der Notalarm storniert wird (S. 28).
 - [RESEND] drücken, um die Wiederholung des Notalarms manuell zu veranlassen.
 - [◀] oder [▶] drücken, danach [INFO], um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
 - [◀] oder [▶] drücken, danach [PAUSE] drücken, um den „Call repeat“-Modus zu stoppen; [RESUME] drücken, um den „Call repeat“-Modus wieder fortzusetzen.



- ④ Nach dem Empfang einer Rückmeldung [ALARM OFF] drücken und danach mit dem Mikrofon antworten.
 - Ein Notalarm enthält (voreingestellt):
 - Notfallursache: unbestimmter Notfall
 - Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

◇ Normaler Notalarm

Die Ursache des Notfalls sollte im Notalarm enthalten sein.

- ① Im Menü DSC CALLS „DISTRESS CALL“ wählen.
- ② Mit [▲]/[▼] die Ursache des Notfalls auswählen und da-

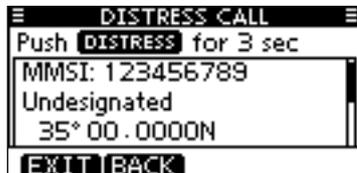
⟨MENU⟩ ⇔ ⟨DSC Calls⟩ ⇔ ⟨Distress Call⟩
 ([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

nach [ENTER] drücken.

- ‚Undesignated‘, ‚Fire, Explosion‘, ‚Flooding‘, ‚Collision‘, ‚Grounding‘, ‚Capsizing‘, ‚Sinking‘, ‚Adrift‘, ‚Abandoning ship‘, ‚Piracy‘ oder ‚Man Overboard‘ sind wählbar.
- Die gewählte Notfallursache wird für 10 Min. gespeichert.



- ③ Die Notalarm-Bestätigungsanzeige erscheint.
 - Mit [▲]/[▼] kann man die nicht angezeigten Zeilen sichtbar machen.



- ④ Schutzkappe auf der Rückseite des Funkgeräts anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.
 - Solange die [DISTRESS]-Taste gedrückt ist, ertönen Count-down-Pieptöne und die Beleuchtung der [DISTRESS]-Taste und des Displays blinken.
 - Der Notalarmkanal (Kanal 70) wird automatisch gewählt und der Notalarm gesendet.



8 DSC-BETRIEB

⑤ Nach dem Senden des Notalarms erwartet das Funkgerät eine Rückmeldung.

- Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird („Call repeat“-Modus) oder der Notalarm storniert wird (S. 28).
- [RESEND] zur manuellen Wiederholung drücken.
- [◀] oder [▶] drücken, danach [INFO], um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
- [◀] oder [▶] drücken, danach [PAUSE] drücken, um den „Call repeat“-Modus zu stoppen; [RESUME] drücken, um den „Call repeat“-Modus wieder fortzusetzen.



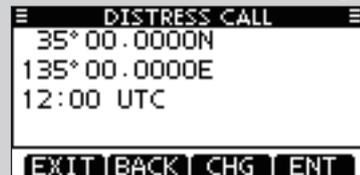
⑥ Nach dem Empfang einer Rückmeldung [ALARM OFF] drücken und danach mit dem Mikrofon antworten.



➤ Ein Notalarm enthält (voreingestellt):

- Die Ursache des Notfalls: gewählt in Schritt ②.
- Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

Wenn keine GPS-Daten empfangen werden und die Position sowie die Zeit manuell programmiert worden sind, erscheint nachfolgende Anzeige. Die voreingestellten Positionsdaten und die UTC lassen sich wie folgt editieren:



[CHG]-Taste drücken. Danach kann man den Breiten- und Längengrad sowie die UTC editieren.

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
- W für westlichen Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.



◇ Notalarm stornieren

- ① Während des Wartens auf eine Bestätigung [CANCEL] drücken.



- ② [CONTINUE] drücken.

- [BACK] drücken, um die Stornierung des Notalarms nicht auszuführen und weiter auf eine Bestätigung zu warten.



- ③ [FINISH] drücken, um den Notalarm zu stornieren.

- [EXIT] drücken, um die Stornierung des Notalarms nicht auszuführen und weiter auf eine Bestätigung zu warten.

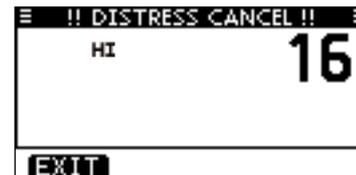


- ④ Die Notalarm-Storniermeldung (Distress Cancel Call) wird gesendet.



- ⑤ Kanal 16 wird automatisch gewählt.

- Umstände des Notalarms bzw. der Stornierung evtl. über Sprechfunk erklären.
- Danach [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



■ Senden von DSC-Rufen

Damit die DSC-Funktion ordnungsgemäß arbeitet, muss die Schaltschwelle des Squelchs richtig eingestellt sein. (S. 63)

◇ Senden eines individuellen Anrufs

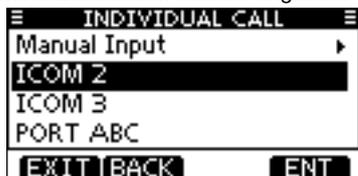
Diese Funktion erlaubt den direkten Anruf eines bestimmten Schiffes durch Senden eines DSC-Signals.

- ① Im Menü DSC CALLS „INDIVIDUAL CALL“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Individual Call>
 ((MENU) drücken) ((▲)/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Mit [▲]/[▼] die gewünschte vorprogrammierte Adress-ID (individuelle Adresse) oder „Manual Input“ wählen und danach [ENTER] drücken.

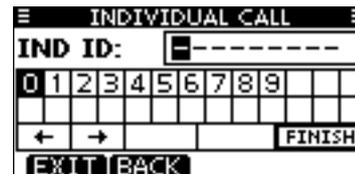
- Die Adress-ID (ID-Code) für den individuellen Anruf kann vor-eingestellt werden. (S. 21)
- Ist „Manual Input“ gewählt, kann man die 9-stellige MMSI-Nummer der anzurufenden Station eingeben.



Manuelle Eingabe der Individual-ID:

Individual-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘. Falls eine Gruppen-ID eingegeben wurde, hört man bei [FINISH] einen Fehlerton.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



- ③ Mit [▲]/[▼] Routine, Safety oder Urgency wählen, danach [ENTER] drücken.



HINWEIS: Wenn in Schritt ② eine Küstenstation gewählt wurde, legt die Küstenstation den Kanal für die Sprachkommunikation automatisch fest. Deshalb bei Küstenstationen Schritt ④ überspringen und mit ⑤ fortfahren.

- ④ Gewünschten Intership-Kanal für die Sprachkommunikation mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENTER] drücken.

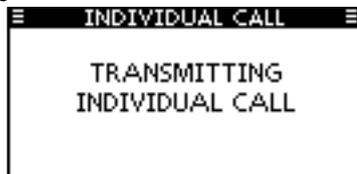
- Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.



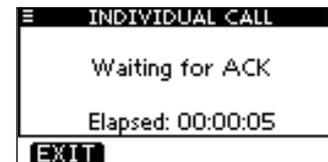
- ⑤ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ⑥ Zum Senden des individuellen Anrufs [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑦ Das Funkgerät erwartet nun auf Kanal 70 die Rückmeldung vom angerufenen Schiff.



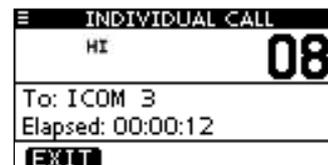
- Das Handfunkgerät bleibt 10 Sek. lang auf Kanal 70 und überwacht danach abwechselnd Kanal 70 und den Betriebskanal.

- ⑧ Sobald die Rückmeldung „Able to comply“ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint:



[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden und auf den in ④ festgelegten Intership-Kanal zu wechseln.

- Wenn die angerufene Station den gewählten Intership-Kanal nicht nutzen kann, wird ein anderer gewählt.
- Über das Mikrofon antworten. Weiter mit Schritt ⑨.

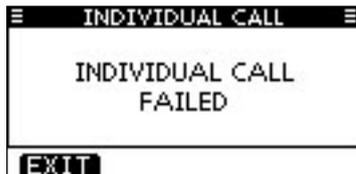


8 DSC-BETRIEB

Falls die Rückmeldung ‚Unable to comply‘ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint.



[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden. Danach [EXIT] drücken, um auf den Betriebskanal zurückzukehren, der vor dem Aufrufen des Menü-Modus gewählt war.



- ⑨ Nach der Kommunikation [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

◇ Senden einer individuellen Bestätigung

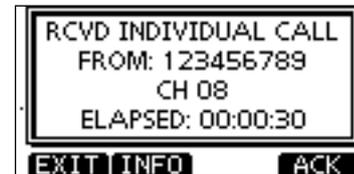
Wenn ein individueller Anruf empfangen wird, kann eine Bestätigung („Able to Comply“, „Propose New Channel“ oder „Unable to Comply“) durch direkte Auswahl im Display gesendet werden. Alternativ lässt sich die Bestätigung wie folgt über den Menü-Modus senden.

Schnellbestätigung:

- ① Wenn ein individueller Anruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint. [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



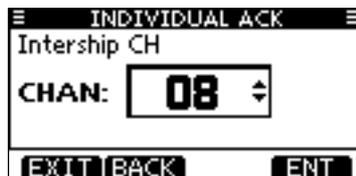
- ② [ACK] drücken.



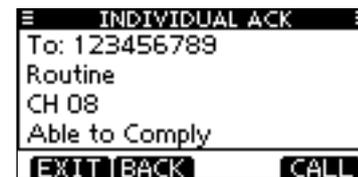
- ③ Mit [▲]/[▼] entsprechende Auswahl treffen und danach [ENTER] drücken.



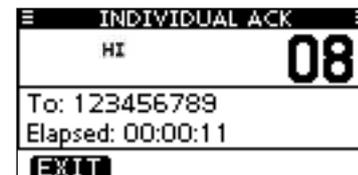
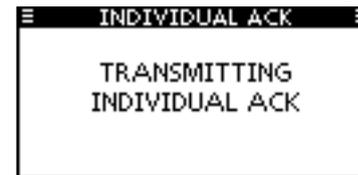
- Able to Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation ohne Änderungen möglich.
- Unable to Comply: Kommunikation nicht möglich. Bestätigungsanruf („Unable to Comply“) kann automatisch gesendet werden, falls dies eingestellt ist. Siehe dazu S. 61.
- Propose New Channel: Bestätigungsanruf mit geändertem Intership-Kanal senden. Gewünschten Intership-Kanal mit [▲](CH) oder [▼](CH) wählen, danach [ENTER] drücken.



- ④ Die Anzeige INDIVIDUAL ACK erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Bestätigungsanruf zu senden.



- ⑤ Nachfolgend erscheinen nacheinander folgende Anzeigen:



- ⑥ Anruf mit dem Mikrofon beantworten.
 ⑦ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

Manuelle Bestätigung:

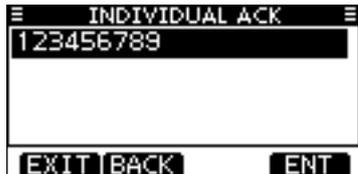
- ① Im Menü DSC CALLS „INDIVIDUAL ACK“ wählen.

◀MENU> ⇨ <DSC Calls> ⇨ <Individual ACK>
 ((MENU) drücken) ((▲)/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- Falls kein individueller Anruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Individual ACK“ nicht in der Liste.



- ② Zum Antworten individuelle Adress-ID (ID-Code) mit [▲]/[▼] wählen, danach [ENTER] drücken.



- ③ Nachfolgend die Schritte ③ bis ⑦ wie bei der zuvor beschriebenen Schnellbestätigung ausführen.

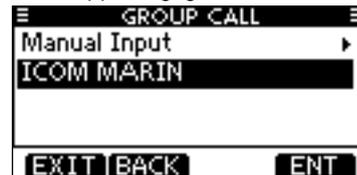
◆ Senden eines Gruppen-Anrufs

Die Gruppen-Anruf-Funktion erlaubt das Anrufen einer bestimmten Gruppe von Schiffen mit einem DSC-Signal.

- ① Im Menü DSC CALLS „GROUP CALL“ wählen.

◀MENU> ⇨ <DSC Calls> ⇨ <Group Call>
 ((MENU) drücken) ((▲)/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Mit [▲]/[▼] die gewünschte vorprogrammierte Gruppe oder „Manual Input“ wählen und danach [ENTER] drücken.
- Die Gruppen-ID lässt sich vorprogrammieren. (S. 22)
 - Ist „Manual Input“ gewählt, kann die 8-stellige Nummer der anzurufenden Gruppe eingegeben werden.



- ③ Mit [▲](CH)/[▼](CH) gewünschten Intership-Kanal für die Sprachkommunikation wählen, danach [ENTER] drücken.
- Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.



Manuelle Eingabe einer Gruppen-ID:

Gruppen-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



- ④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ⑤ Zum Senden des Gruppen-Anrufs [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑥ Sobald der Gruppen-Anruf gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



- ⑦ Informationen über das Mikrofon an die Gruppe mitteilen.
- ⑧ Abschließend [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

◇ Senden eines Anrufs an alle Schiffe

Große Schiffe, die DSC-Funkgeräte an Bord haben, benutzen den Kanal 70 als Empfangskanal. Wenn an ein solches Schiff eine Mitteilung gemacht werden soll, ist wie folgt vorzugehen:

- ① Im Menü DSC CALLS „ALL SHIPS CALL“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <All Ships Call>
([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Mit [▲]/[▼] die gewünschte Kategorie der Mitteilung wählen, danach [ENTER] drücken.
- Die wählbaren Kategorien können sich je nach Vorprogrammierung unterscheiden. Fragen Sie dazu Ihren Händler.



- ③ Mit [▲]/[▼] den gewünschten Verkehrskanal wählen, danach [ENTER] drücken.
- Der gewählte Kanal wird angezeigt.



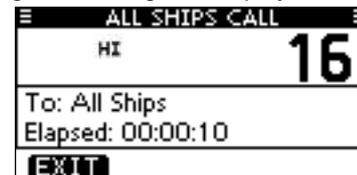
- ④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ⑤ Zum Senden des Anrufs an alle Schiffe [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑥ Sobald der Anruf an alle Schiffe gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



- ⑦ Informationen über das Mikrophon an die Gruppe mitteilen.
- ⑧ Abschließend [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

◇ Senden eines Testanrufs

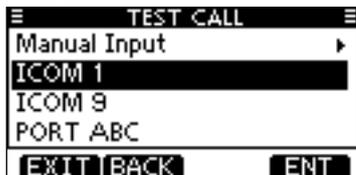
DSC-Tests auf den exklusiven DSC-Notalarm- und Sicherheits-Kanälen sollten nicht durchgeführt werden, weil dafür andere Methoden nutzbar sind. Wenn Tests auf diesen Kanälen unvermeidbar sind, muss unbedingt mitgeteilt werden, dass es sich um einen Test handelt.

Normalerweise erfordert ein DSC-Testanruf keine weitere Kommunikation zwischen den beteiligten Stationen.

- ① Im Menü DSC CALLS „TEST CALL“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Test Call>
 ([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Die gewünschte vorprogrammierte individuelle Adress-ID oder „MANUAL INPUT“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- Die Adress-IDs lassen sich vorprogrammieren. (S. 21)
 - Wenn „MANUAL INPUT“ gewählt ist, wird die 9-stellige MMSI-ID manuell eingegeben.



Manuelle Eingabe:

Gewünschte Adress-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ,0'. Falls eine Gruppen-ID eingegeben wurde, hört man bei [FINISH] einen Fehlerton.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ,0'.



- ③ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.

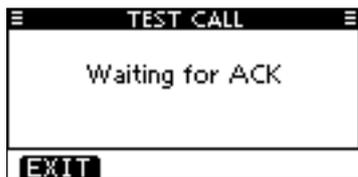


8 DSC-BETRIEB

- ④ Zum Senden des Testanrufs [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑤ Sobald der Testanruf gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



- Das Handfunkgerät wartet 10 Sek. lang auf Kanal 70 auf eine Bestätigung und wartet danach abwechselnd auf Kanal 70 und dem Betriebskanal auf eine Rückmeldung.

- ⑥ Wenn eine Bestätigung empfangen wird, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint:



- ⑦ [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden. Es erscheint folgende Anzeige im Display:



- ⑧ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ Senden einer Testanruf-Bestätigung

Wenn bei „TEST ACK“ im Menü DSC SETTINGS „Auto TX“ gewählt ist (S. 61), sendet das Funkgerät automatisch eine Rückmeldung, sobald ein Testanruf empfangen wurde.

Schnellbestätigung:

- ① Wenn ein Testanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:
[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



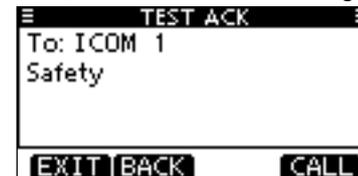
- ② [ACK] drücken.



- [INFO] drücken, um die Informationen des Testanrufs anzuzeigen.
Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurück oder [ACK] drücken.



- ③ Die Anzeige TEST ACK erscheint zur Überprüfung.
[CALL] drücken, um die Testanruf-Bestätigung zu senden.



- ④ Während des Sendens der Testanruf-Bestätigung erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



8 DSC-BETRIEB

Manuelle Bestätigung:

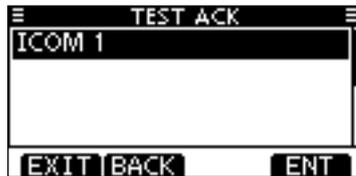
- ① Im Menü DSC CALLS „Test ACK“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Test ACK>
([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- Falls kein Testanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Test ACK“ nicht in der Liste.



- ② Mit [▲]/[▼] den Testanruf wählen, der bestätigt werden soll. Danach [ENTER] drücken.



- ③ Die Anzeige TEST ACK erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um die Testanruf-Bestätigung zu senden.



- ④ Während des Sendens der Testanruf-Bestätigung erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



◇ Senden eines Positionsantwortanrufs

Ein Positionsantwortanruf wird gesendet, wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wurde.

Wenn bei „POSITION ACK“ im Menü DSC SETTINGS ‚Auto TX‘ gewählt ist (S. 61), sendet das Funkgerät nach dem Empfang eines Positionsabfrageanruf automatisch einen Positionsantwortanruf.

Schnellantwort:

- ① Wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:
[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



- ② [ACK] drücken.



- [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen.
Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurück oder [ACK] drücken.



- ③ Die Anzeige POSITION REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



8 DSC-BETRIEB

Manuelle Antwort:

- ① Im Menü DSC CALLS „Position Reply“ wählen.

◀MENU> ⇄ ◀DSC Calls> ⇄ ◀Position Reply>
([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

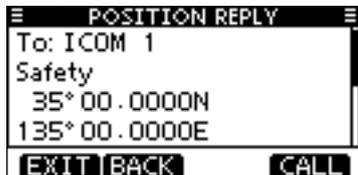
- Falls kein Positionsabfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Position Reply“ nicht in der Liste.



- ② Mit [▲]/[▼] den Positionsabfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach [ENTER] drücken.



- ③ Die Anzeige POSITION REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Wenn keine GPS-Daten empfangen werden und die Position sowie die Zeit manuell programmiert worden sind, erscheint nachfolgende Anzeige. Die Positionsdaten und die UTC lassen sich wie folgt editieren:



[CHG]-Taste drücken. Danach kann man den Breiten- und Längengrad sowie die UTC editieren.

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
- W für westlichen Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.

◇ Senden eines Positionsberichtsantwortanrufs

Ein Positionsberichtsantwortanruf wird gesendet, wenn ein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde.

Schnellantwort:

- ① Wenn ein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:

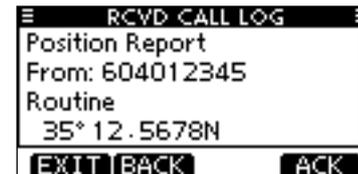
[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



- ② [ACK] drücken.



- [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen. Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurück oder [ACK] drücken.



- ③ Die Anzeige REPORT REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsberichtsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsberichtsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



8 DSC-BETRIEB

Manuelle Antwort:

- ① Im Menü DSC CALLS „Position Report Reply“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Position Report Reply>
([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- Falls kein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Position Report Reply“ nicht in der Liste.



- ② Mit [▲]/[▼] den Positionsberichtsabfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach [ENTER] drücken.



- ③ Die Anzeige REPORT REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsberichtsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsberichtsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



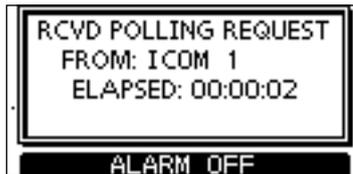
◇ Senden eines Polling-Antwortanrufs

Ein Polling-Antwortanruf wird gesendet, wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde.

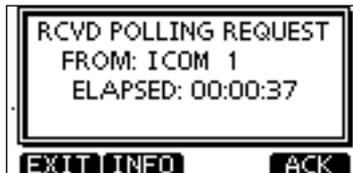
Wenn bei „POSITION ACK“ im Menü DSC SETTINGS ‚Auto TX‘ gewählt ist (S. 61), sendet das Funkgerät nach dem Empfang eines Polling-Abfrageanrufs automatisch einen Polling-Antwortanruf.

Schnellantwort:

- ① Wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:
[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



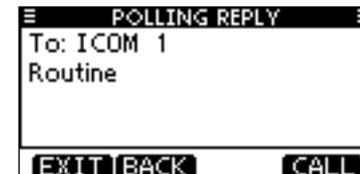
- ② [ACK] drücken.



- [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen.
Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurück oder [ACK] drücken.



- ③ Die Anzeige POLLING REPLY erscheint zur Überprüfung.
[CALL] drücken, um den Polling-Antwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Polling-Antwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



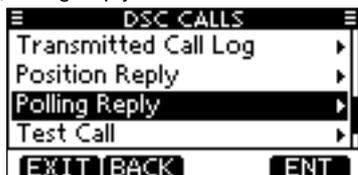
8 DSC-BETRIEB

Manuelle Antwort:

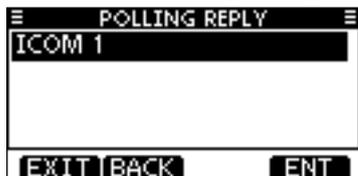
- ① Im Menü DSC CALLS „Polling Reply“ wählen.

◀MENU> ⇨ ◀DSC Calls> ⇨ ◀Polling Reply>
([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

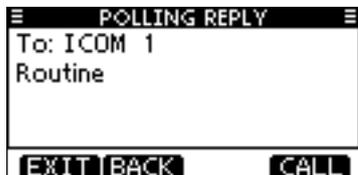
- Falls kein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Polling Reply“ nicht in der Liste.



- ② Mit [▲]/[▼] den Polling-Abfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach [ENTER] drücken.



- ③ Die Anzeige POLLING REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Polling-Antwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Polling-Antwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



■ Empfang von DSC-Rufen

◇ Empfang eines Notalarms

Wenn ein Notalarm empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD DISTRESS“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „☑“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

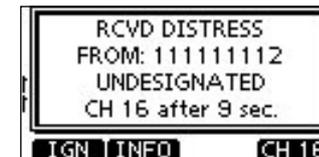
[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

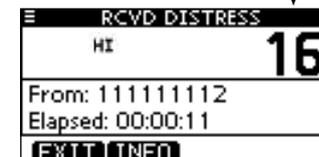


[ACPT]

- ➔ Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 62.



↓ drücken



◇ Empfang einer Notalarm-Bestätigung

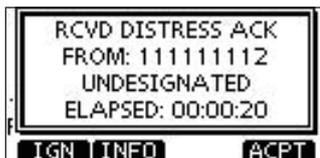
Wenn eine Notalarm-Bestätigung an ein anderes Schiff empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD DISTRESS ACK“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.



② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)



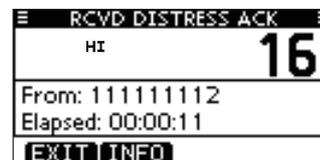
[ACPT]

➔ Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.

- Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 62.



↓ drücken



◇ Empfang eines Relay-Notalarms

Wenn ein Relay-Notalarm empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD DISTRESS RELAY“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

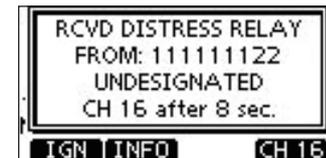
- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

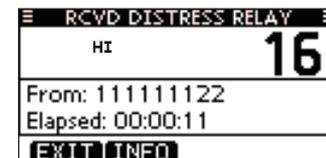
- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 62.



drücken



◇ Empfang einer Relay-Notalarm-Bestätigung

Wenn eine Relay-Notalarm-Bestätigung empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD DIST RELAY ACK“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

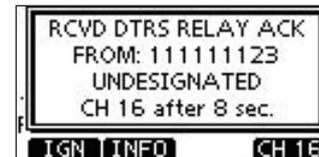
- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „☑“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

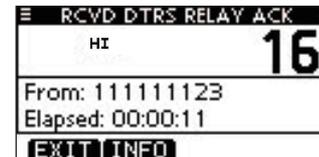
- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 62.



↓ drücken



◇ Empfang eines individuellen Anrufs

Wenn ein individueller Anruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD INDIVIDUAL CALL“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint je nach Kategorie des empfangenen Anrufs die nächste Anzeige im Display.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

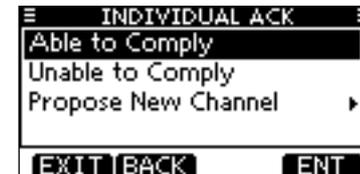
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „INDIVIDUAL ACK“ anzuzeigen, damit man den Anruf, je nach aktueller Situation, auf dem von der anrufenden Station bestimmten Kanal beantworten kann. Siehe S. 31 zum Senden einer individuellen Bestätigung.



/// Wenn im DSC-Menü bei „INDIVIDUAL ACK“ die Einstellung „Auto ACK (Unable)“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang eines Gruppenanrufs

Wenn ein Gruppenanruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD GROUP CALL“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint je nach Kategorie des empfangenen Anrufs die nächste Anzeige im Display.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

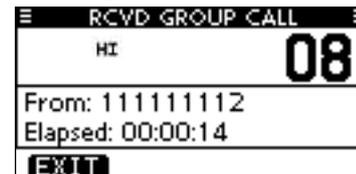
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „☑“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den von der anrufenden Station bestimmten Kanal (z.B. 08) beobachten zu können, damit man weitere Durchsagen der anrufenden Station hört.



◇ Empfang eines Rufs an alle Schiffe

Wenn ein Ruf an alle Schiffe empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD ALL SHIPS CALL“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint je nach Kategorie des empfangenen Anrufs die nächste Anzeige im Display.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den von der anrufenden Station bestimmten Kanal (z.B. 16) beobachten zu können, damit man weitere Durchsagen der anrufenden Station hört.



◇ Empfang eines Gebiets-Anrufs

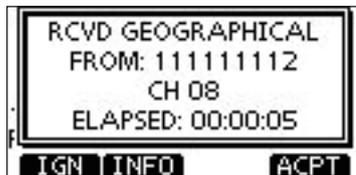
Wenn ein Gebiets-Anruf (für das Seegebiet, in dem sich Ihr Schiff befindet) empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD GEOGRAPHICAL CALL“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint je nach Kategorie des empfangenen Anrufs die nächste Anzeige im Display.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

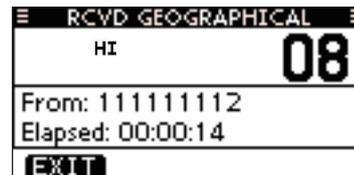
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den von der anrufenden Station bestimmten Kanal (z.B. 08) beobachten zu können, damit man weitere Durchsagen der anrufenden Station hört.



/// Wenn keine gültigen GPS-Daten empfangen werden, empfängt das Handfunkgerät, unabhängig von der Position Ihres Schiffes, alle Gebiets-Anrufe.

◇ Empfang eines Positionsabfrageanrufs

Wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD POS REQUEST“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „POSITION REPLY“ anzuzeigen und die Antwort auf den Anruf zu senden. (S. 40)



/// Wenn im DSC-Menü bei „POSITION ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang eines Positionsberichts-anrufs

Wenn ein Positionsberichts-anruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD POSITION REPORT“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
- Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.

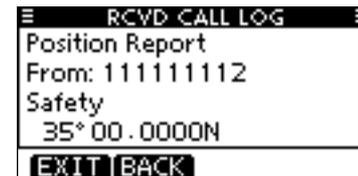


[EXIT]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „☑“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

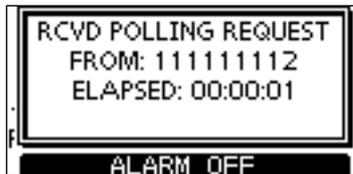


◇ Empfang eines Polling-Abfrageanrufs

Wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD POLLING REQUEST“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

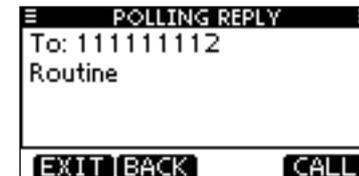
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „☑“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „POLLING REPLY“ anzuzeigen und die Antwort auf den Anruf zu senden. (S. 44)



/// Wenn im DSC-Menü bei „POSITION ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

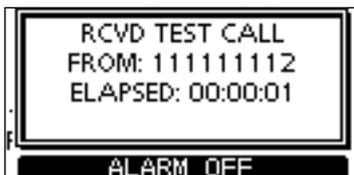
◇ Empfang eines Testanrufs

Wenn ein Testanruf empfangen wird:

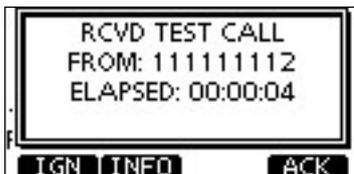
- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD TEST CALL“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.

- Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



② Eine der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

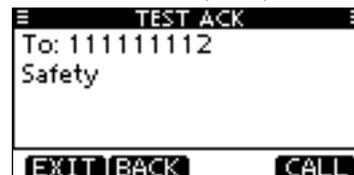
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „TEST ACK“ anzuzeigen und die Antwort auf den Anruf zu senden. (S. 38)



/// Wenn im DSC-Menü bei „TEST ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang einer Testanruf-Bestätigung

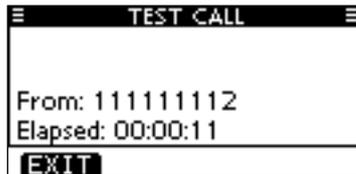
Wenn eine Testanruf-Bestätigung empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt für 2 Minuten.
- ➔ „RCVD TEST ACK“ und weitere Informationen erscheinen im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ② [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



- Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
- „☑“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

■ Log für empfangene Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 Notalarm- und 50 andere Mitteilungen. Diese Mitteilungen lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

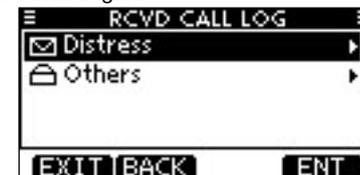
- Wenn im normalen Betriebsmodus in der rechten oberen Ecke des Displays das Symbol „☑“ blinkt, ist mindestens eine ungelesene Mitteilung vorhanden.

◇ Notalarm-Mitteilungen

- ① [LOG] drücken, um „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS direkt zu wählen; auch über die Menüs möglich.

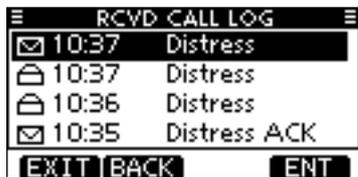


- ② Mit [▲] oder [▼] „Distress“ wählen, dann [ENTER] drücken.
 - Die Notalarm-Mitteilung wird unter „Distress“ gespeichert.
 - „☑“ erscheint in der Zeile „Distress“, wenn mindestens eine ungelesene Notalarm-Mitteilung vorhanden ist.
 - „☑“ erscheint in der Zeile „Distress“, wenn alle Notalarm-Mitteilungen gelesen sind.
 - Wenn kein Symbol in der Zeile vorhanden ist, gibt es keine Notalarm-Mitteilungen.



- ③ Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Notalarm-Mitteilung wählen, danach [ENTER] drücken.

- In der Abbildung ist die markierte Notalarm-Mitteilung noch ungelesen.



- ④ Mit [▲] oder [▼] kann man durch alle Zeilen der Notalarm-Mitteilung scrollen.

- [WP] drücken, um die empfangene Position zu speichern. (S. 68)



- ⑤ [DEL] drücken, um die angezeigte Notalarm-Mitteilung zu löschen.

- Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.

- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

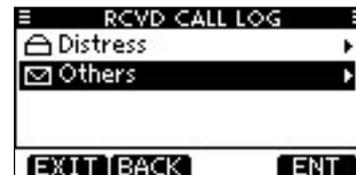
◆ Andere Mitteilungen

- ① [LOG] drücken, um „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS direkt zu wählen; auch über die Menüs möglich.

<MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Received Call Log>
 ((MENU) drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

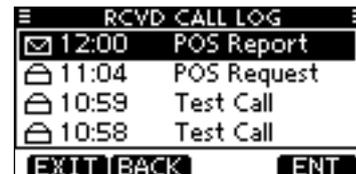
- ② Mit [▲] oder [▼] „Others“ wählen, dann [ENTER] drücken.

- Die Mitteilung wird unter „Others“ gespeichert.
- „✉“ erscheint in der Zeile „Others“, wenn mindestens eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist.
- „📧“ erscheint in der Zeile „Others“, wenn alle Mitteilungen gelesen sind.
- Wenn kein Symbol in der Zeile vorhanden ist, gibt es keine anderen Mitteilungen.

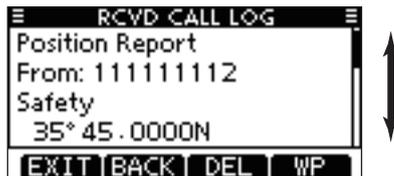


- ③ Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Mitteilung wählen, danach [ENTER] drücken,

- In der Abbildung ist die markierte Mitteilung noch ungelesen.



- ④ Mit [▲] oder [▼] kann man durch alle Zeilen der Mitteilung scrollen.
- Die gespeicherte Mitteilung beinhaltet je nach Art des DSC-Anrufs unterschiedliche Informationen.
 - [WP] drücken, um die empfangene Position zu speichern. (S. 68)



- ⑤ [DEL] drücken, um die angezeigte Mitteilung zu löschen.
- Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

■ Log für gesendete Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 gesendete Mitteilungen. Diese lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

- ① Im Menü DSC CALLS „TX CALL LOG“ wählen.

<MENU> ⇌ <DSC Calls> ⇌ <Transmitted Call Log>
 ([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Mitteilung wählen, dann [ENTER] drücken.



- ③ Mit [▲] oder [▼] kann man durch alle Zeilen der Mitteilung scrollen.



- ④ [DEL] drücken, um die angezeigte Mitteilung zu löschen.
- Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑤ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

■ DSC-Menü-Modus

- ◇ Position und Zeit programmieren (s. S. 24)
- ◇ Individuelle und Gruppen-IDs programmieren (s. S. 21, 22)
- ◇ Individuelle und Gruppen-IDs löschen (s. S. 23)

◇ Automatische Bestätigung

Nachfolgende Menüs dienen zur Einstellung der automatischen Bestätigungsfunktion als „Auto TX“ oder „Manual TX“. Wenn ein individueller Anruf, ein Positionsabfrage-, Polling-Abfrage- oder Testanruf empfangen wurde, sendet das Funkgerät automatisch eine individuelle Bestätigung, eine Positionsantwort-, Polling-Antwort- bzw. Testanruf-Bestätigung.

/// Wenn bei „INDIVIDUAL ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, sendet das Funkgerät nach Empfang eines individuellen Anrufs automatisch eine „Unable to Comply“-Bestätigung (ohne Angabe eines Grundes).

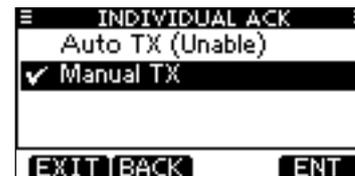
- ① Im Menü DSC SETTINGS entweder „INDIVIDUAL ACK“, „POSITION ACK“ oder „TEST ACK“ wählen.

◀MENU▶ ⇄ ▶DSC Settings▶ ⇄ ▶Individual ACK▶ ([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)
--

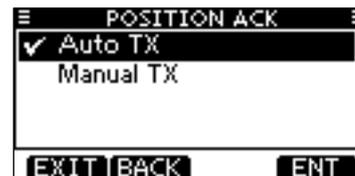
◀MENU▶ ⇄ ▶DSC Settings▶ ⇄ ▶Position ACK▶
--

◀MENU▶ ⇄ ▶DSC Settings▶ ⇄ ▶Test ACK▶

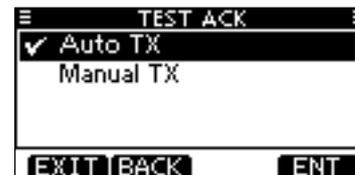
- ② Mit [▲] oder [▼] „Auto TX“ oder „Manual TX“ wählen, danach [ENTER] drücken.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SETTINGS zurückzukehren.



(voreingestellt)



(voreingestellt)



(voreingestellt)

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

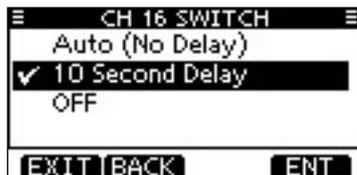
◇ CH 16 Switch (Kanal-16-Tasten-Funktion)

Entsprechend der Vorschriften schaltet das Funkgerät nach Empfang eines Notalarm-Anrufs auf Kanal 16 als Betriebskanal um. Lediglich wenn bei „CH 16 SWITCH“ die Einstellung „OFF“ gewählt ist, bleibt das Funkgerät nach Empfang eines Notalarm-Anrufs auf dem eingestellten Betriebskanal.

- ① Im Menü DSC SETTINGS die Zeile „CH 16 SWITCH“ wählen.

◀[MENU] ▶ ⇄ ◀DSC Settings▶ ⇄ ◀CH 16 Switch▶
 (([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Mit [▲] oder [▼] die Kanal-16-Tasten-Funktion auf „Auto (No Delay)“, „10 Second Delay“ oder „OFF“ einstellen, danach [ENTER] drücken.
- [BACK] drücken, um abubrechen und zum Menü DSC SETTINGS zurückzukehren.



(voreingestellt)

Auto (No Delay): Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Drücken von [ACPT] zur Bestätigung schaltet das Funkgerät sofort auf Kanal 16 um.

10 Second Delay: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Drücken von [ACPT] zur Bestätigung verweilt das Funkgerät noch 10 Sek. auf dem aktuellen Betriebskanal und schaltet dann auf Kanal 16 um. (voreingestellt)

OFF: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs bleibt das Funkgerät auf dem aktuellen Betriebskanal.

- „“ erscheint im Display.

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

8 DSC-BETRIEB

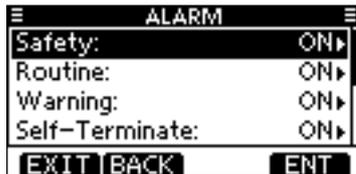
◇ Alarm

Menü zum Ein- und Ausschalten der Alarmfunktion für die verschiedenen Anrufrkategorien und Status.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „ALARM“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC Settings> ⇄ <Alarm>
([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Mit [▲] oder [▼] die Kategorie/Status wählen, für den die Alarmfunktion ein- oder ausgeschaltet werden soll, danach [ENTER] drücken.
- [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SETTINGS zurückzukehren.
 - „Safety“, „Routine“, „Warning“, „Self-Terminate“ und „Discrete“ sind wählbar. (voreingestellt: jeweils ON)



- ③ Mit [▲] oder [▼] die Einstellung „ON“ oder „OFF“ wählen.
④ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

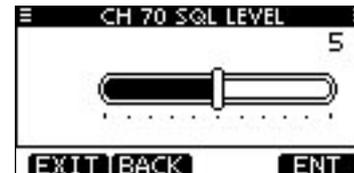
◇ CH 70 SQL Level (Kanal-70-Squelch-Pegel)

Menü zur Einstellung des Squelch-Pegels für den Kanal 70. Das Funkgerät bietet 11 unterschiedliche Einstellungen: Bei 1 ist der Squelch am empfindlichsten; bei 10 können nur starke Signale den Squelch öffnen. Eine weitere Einstellung ist OPEN, in der der Squelch permanent geöffnet ist.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „CH 70 SQL LEVEL“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC Settings> ⇄ <CH 70 SQL Level>
([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] den Squelch-Pegel so einstellen, dass das Rauschen gerade stummgeschaltet wird, danach [ENTER] drücken.
- [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SETTINGS zurückzukehren.



(voreingestellt)

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ DSC Loop Test (DSC-Test)

Bei der DSC-Loop-Testfunktion werden DSC-Signale zum NF-Teil des Empfängers übertragen, um die gesendeten und empfangenen Signale NF-mäßig zu überprüfen.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „DSC LOOP TEST“ wählen.

◀MENU▶ ⇄ ▶DSC Settings▶ ⇄ ▶DSC Loop Test▶
 ([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② [ENTER] drücken, um den DSC-Loop-Test zu starten.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SETTINGS zurückzukehren.



- Wenn die gesendeten und empfangenen DSC-Signale übereinstimmen, erscheint „OK“ im Display.

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

▨ Wenn in Schritt ② „NG“ (not good) erscheint, liegt sende- und/oder empfangsmäßig ein Problem vor. In diesem Fall muss das Handfunkgerät zur Überprüfung bzw. Reparatur an den Händler geschickt werden.

◇ CH 70 Watch (Kanal-70-Überwachung)

Wahl des Überwachungsmodus für den Kanal 70.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „CH 70 WATCH“ wählen.

◀MENU▶ ⇄ ▶DSC Settings▶ ⇄ ▶CH 70 Watch▶
 ([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- ② Mit [▲] oder [▼] im Menü DSC SETTINGS „CH 70 WATCH“ die Einstellung „Busy“ oder „Standby“ wählen und danach [ENTER] drücken.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SETTINGS zurückzukehren.



(voreinstellt)

Standby: Wenn auf dem Betriebskanal kein Signal empfangen wird, überwacht das Handfunkgerät den Kanal 70.

Busy: Wenn auf dem Betriebskanal kein Signal empfangen wird, überwacht das Handfunkgerät den Kanal 70. Sobald auf dem Betriebskanal ein Signal empfangen wird, wechselt das Handfunkgerät alle 1,5 Sek. auf Kanal 70, um diesen zu überwachen.

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

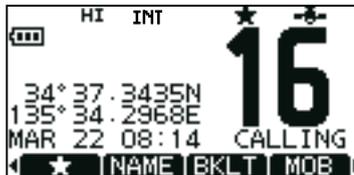
■ MOB (Man OverBoard)

Das Handfunkgerät kann die Positionsdaten von MOB-Points (Man OverBoard*) speichern.

* Unfallereignis, bei dem eine Person von Bord ins Wasser gefallen ist und Hilfe benötigt.

Speichern eines MOB-Points:

- ① [MOB]-Taste 1 Sek. drücken, um die Positionsdaten des MOB-Points zu speichern.
 - Zwei Quittungstöne sind hörbar.
 - Nach dem Speichern des MOB-Points erscheint „MAN OVERBOARD!“ im Display.
 - Falls der GPS-Empfänger noch keine Positionsdaten berechnet hat, kann der MOB-Point nicht gespeichert werden.
 - Es kann nur ein einziger MOB-Point gespeichert werden. Beim Speichern eines neuen MOB-Points werden die zuvor gespeicherten Positionsdaten überschrieben.



- ② Wenn „MAN OVERBOARD!“ im Display angezeigt wird, [ENTER] drücken, um das MOB-Navigationsdisplay anzuzeigen, in dem die Navigation zum gespeicherten MOB-Point erscheint. Siehe S. 72 für weitere Details.
 - Wenn innerhalb von 10 Sek. keine Bedienung erfolgt, kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück; dies kann vorzeitig auch manuell durch Drücken einer beliebigen Taste erfolgen.

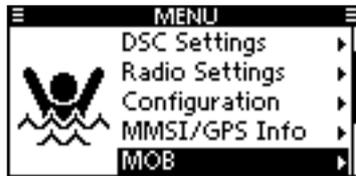


- ③ [EXIT] drücken, um das MOB-Navigationsdisplay mit der Navigation zu schließen und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Überprüfen des gespeicherten MOB-Points:

- ① [MENU] drücken, um den Menü-Modus aufzurufen.
- ② Mit [▲] oder [▼] „MOB“ wählen und [ENTER] drücken, um das MOB-Display anzuzeigen.
 - Das MOB-Display erscheint.
 - Das MOB-Display erscheint auch beim Drücken des [MOB]-Softkeys.
 - Falls kein MOB-Point gespeichert wurde oder der MOB-Point gelöscht ist, erscheint ein leeres Display.



- ③ Einen der Softkeys drücken, um die gewünschte Aktion zu starten.

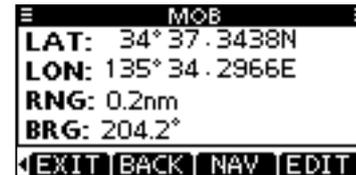


- Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.
- [BACK] drücken, um zum Menü-Modus zurückzukehren.

Navigation zum MOB-Point starten:

Das Handfunkgerät kann zum gespeicherten MOB-Point navigieren.

- ➔ Dazu [NAV] drücken, um das MOB-Navigationsdisplay mit der Navigation anzuzeigen.



Siehe S. 72 für weitere Details.

9 WEITERE FUNKTIONEN

■ MOB (Man OverBoard) (Fortsetzung)

Editieren des gespeicherten MOB-Points:

Man kann die gespeicherten Positionsdaten des MOB-Points editieren.

- ① Dazu [EDIT] drücken, um das Editier-Display anzuzeigen.
- ② Gespeicherten Breiten- und Längengrad wie folgt editieren:
 - Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
 - [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
 - W für westlichen Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil ‚←‘ oder ‚→‘ wählen, danach [ENTER] drücken.
 - Zum Beenden des Editierens ‚FINISH‘ wählen und danach [ENTER] drücken.



- ③ Wenn das Bestätigungs-Display erscheint, [OK] drücken, um die Positionsdaten zu speichern und zum MOB-Display zurückzukehren.

Löschen des gespeicherten MOB-Points:

Man kann die gespeicherten Positionsdaten des MOB-Points löschen.

Gelöschte Daten lassen sich nicht wieder herstellen.

- ① [DEL] drücken, um den MOB-Point zu löschen.
 - Das Bestätigungs-Display mit „ARE YOU SURE?“ erscheint.
- ② [OK] drücken, um die Daten zu löschen und zum MOB-Display zurückzukehren.



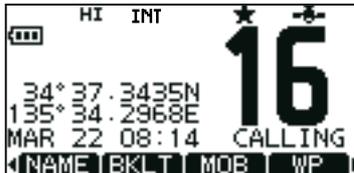
- Ein leeres Display erscheint.
- Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.
- [BACK] drücken, um zum Menü-Modus zurückzukehren.

■ Wegpunkte

Die Positionsdaten des eigenen Schiffes lassen sich an jedem Ort als Wegpunkt speichern, ebenso die Positionsdaten von Schiffen, deren DSC-Anrufe empfangen wurden. Das Handfunkgerät kann bis zu 50 Wegpunkte speichern, wobei jeder zur besseren Wiedererkennbarkeit mit einem bis zu 10 Zeichen langen alphanumerischen Namen versehen werden kann.

Speichern der eigenen Position:

- [WP]-Taste 1 Sek. drücken, um die aktuelle Position als Wegpunkt zu speichern.
 - Zwei Quittungstöne sind hörbar.
 - Nach dem Speichern des Wegpunkts erscheint „WAYPOINT WAS STORED“ im Display.
 - Falls der GPS-Empfänger noch keine Positionsdaten berechnet hat, kann der Wegpunkt nicht gespeichert werden.
 - Wenn bereits 50 Wegpunkte gespeichert sind, lässt sich kein weiterer Wegpunkt speichern.



Speichern einer empfangenen Position:

Nach Empfang eines DSC-Rufs, der Positionsdaten umfasst, kann die Anruferposition als Wegpunkt gespeichert werden.

- ① Im Menü DSC CALLS „RCVD CALL LOG“ wählen.

◀[MENU] ↔ ◀[DSC Calls] ↔ ◀[RCVD Call Log]
 (([MENU] drücken) ([▲]/[▼] drücken, dann [ENTER] drücken)

- Das Display erscheint auch beim Drücken des [LOG]-Softkeys.
- ② Mit [▲] oder [▼] „Distress“ oder „Others“ wählen und danach [ENTER] drücken.
 - ③ Mit [▲] oder [▼] gewünschte Zeile im Display wählen und danach [ENTER] drücken.
 - ④ Zum Speichern [WP]-Taste drücken.



- Das Bestätigungs-Display mit „STORE WAYPOINT?“ erscheint.
- ⑤ [OK] drücken, um die empfangenen Positionsdaten als Wegpunkt zu speichern.
 - Wenn bereits 50 Wegpunkte gespeichert sind, lässt sich kein weiterer Wegpunkt speichern.
 - Empfangene Positionen werden mit der MMSI-Nummer als Wegpunktname gespeichert. Wenn die MMSI-Nummer bereits als Individual-ID programmiert ist, wird der Name anstelle der Nummer gespeichert.

9 WEITERE FUNKTIONEN

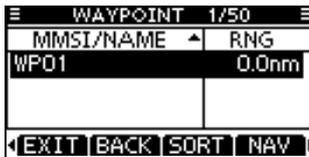
■ Wegpunkte (Fortsetzung)

Überprüfen gespeicherter Wegpunkte:

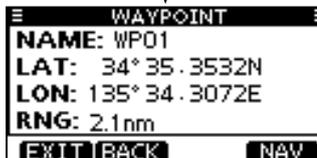
- ① [MENU] drücken, um den Menü-Modus aufzurufen.
- ② Mit [▲] oder [▼] „Waypoint“ wählen und [ENTER] drücken, um das Wegpunktlisten-Display anzuzeigen.
 - Die Liste der gespeicherten Wegpunkte erscheint.
 - Das Display erscheint auch beim Drücken des [WP]-Softkeys.



- ③ Mit [▲] oder [▼] gewünschten Wegpunkt wählen, danach [ENTER] drücken, um das Wegpunkt-Display anzuzeigen. Im Wegpunktlisten-Display kann auch ein Softkey gedrückt werden, um die gewünschte Aktion durchzuführen.



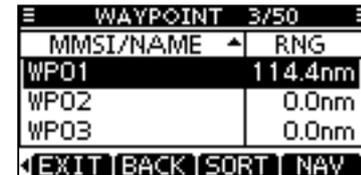
↓ [ENTER] drücken



Sortieren gespeicherter Wegpunkte:

Das Handfunkgerät kann die gespeicherten Wegpunkte im Wegpunktlisten-Display sortieren.

- ➔ Dazu [SORT] ein- oder mehrmals drücken, bis die gewünschte Sortierreihenfolge gewählt ist.
- Wählbar sind „MMSI/NAME“ auf- und absteigend sowie „RNG“ (Range) auf- und absteigend.
 - „▲“ oder „▼“ erscheint in der Kopfzeile der Liste neben „MMSI/NAME“ bzw. „RNG“.



Navigation zu einem gespeicherten Wegpunkt starten:

Das Handfunkgerät kann zu einem gespeicherten Wegpunkt navigieren.

- ➔ Dazu [NAV] drücken, um die Navigation zum gewählten Wegpunkt zu starten.



Siehe S. 72 für weitere Details.

Hinzufügen von Wegpunkten:

Neue Wegpunkte lassen sich zusammen mit einem Namen manuell hinzufügen.

- ① Dazu [ADD] drücken, um das Display zur Programmierung des Wegpunkt-Namens anzuzeigen.
 - Voreingestellt erscheint als Name „WP01“ bis „WP50“.

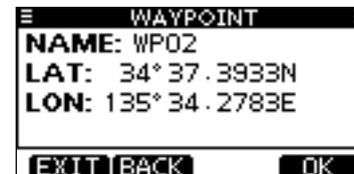


- ② Falls gewünscht, lässt sich ein bis zu 10 Zeichen langer Name wie folgt eingeben:
 - Gewünschtes Zeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
 - [ENTER] drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
 - Mit [123], [!\$?] bzw. [ABC] die Zeichengruppe wechseln.

- ③ Zum Beenden der Eingabe „FINISH“ mit den Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen, danach [ENTER] drücken, um zum Display zur Programmierung der Position zu wechseln.
 - Es erscheint zunächst die aktuelle Position.
 - Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
 - N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
 - W für westlichen Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
 - Zum Beenden „FINISH“ drücken und danach [ENTER].



- ④ Wenn das Bestätigungs-Display erscheint, [OK] drücken, um den Wegpunkt zu speichern und zum Wegpunktlisten-Display zurückzukehren.



9 WEITERE FUNKTIONEN

■ Wegpunkte (Fortsetzung)

Editieren gespeicherter Wegpunkte:

Die Positionsdaten und Namen gespeicherter Wegpunkte lassen sich editieren.

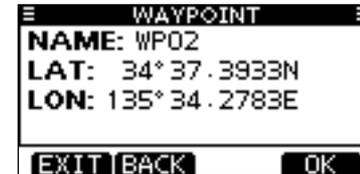
- ① Dazu [EDIT] drücken, um das Display zum Editieren des Wegpunkt-Namens anzuzeigen.
 - Der gespeicherte Name des Wegpunkts wird angezeigt.
 - Falls gewünscht, einen bis zu 10 Zeichen langen Namen wie in Schritt ② auf S. 70 beschrieben eingeben.



- ② Breiten- und Längengrad lassen sich wie folgt editieren:
 - Die gespeicherten Positionsdaten werden angezeigt.
 - Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
 - [ENTER] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
 - W für westlichen Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENTER] drücken.
 - Zum Beenden „FINISH“ drücken und danach [ENTER].



- ③ Wenn das Bestätigungs-Display erscheint, [OK] drücken, um den editierten Wegpunkt zu speichern und zum Wegpunktlisten-Display zurückzukehren.



Löschen gespeicherter Wegpunkte:

Gespeicherte Wegpunkte können gelöscht werden. Beachten, dass sich gelöschte Wegpunkte nicht wiederherstellen lassen.

- ① [DEL] drücken, um den gewählten Wegpunkt zu löschen.
 - Das Bestätigungs-Display mit „ARE YOU SURE?“ erscheint.
- ② [OK] drücken, um den Wegpunkt zu löschen und zum Wegpunktlisten-Display zurückzukehren.

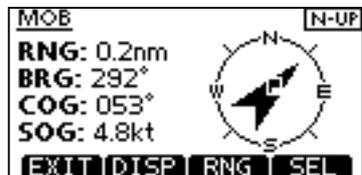
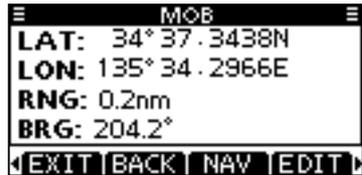


Navigation

Mit der Navigationsfunktion ist es möglich, von der aktuellen Position zu einem bestimmten Wegpunkt einschließlich MOB-Point zu navigieren. Der Wegpunkt oder MOB-Point muss dazu bereits gespeichert werden.

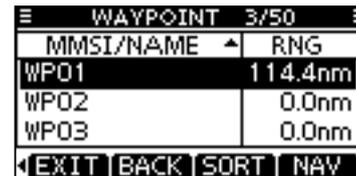
Navigation zum MOB-Point starten:

- ① [MENU] drücken, um den Menü-Modus aufzurufen.
- ② Mit [▲] oder [▼] „MOB“ wählen und [ENTER] drücken, um das MOB-Display anzuzeigen.
 - Das MOB-Display erscheint.
 - Dieses Display erscheint auch beim Drücken des [MOB]-Soft-keys.
- ③ [NAV] drücken, um die Navigation zum MOB-Point zu starten.



Starting Navigation to the Wegpunkt:

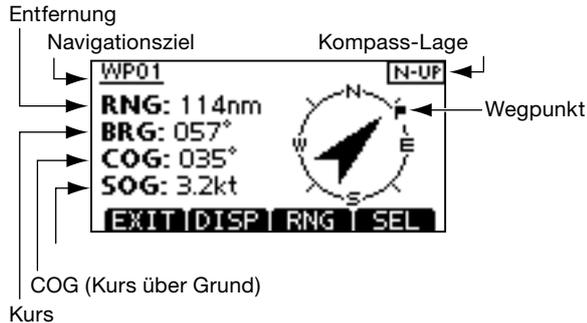
- ① [MENU] drücken, um den Menü-Modus aufzurufen.
- ② Mit [▲] oder [▼] „Waypoint“ wählen und danach [ENTER] drücken, um das Wegpunktlisten-Display anzuzeigen.
 - Das Wegpunktlisten-Display erscheint.
 - Dieses Display erscheint auch beim Drücken des [WP]-Soft-keys.
- ③ Mit [▲] oder [▼] gewünschten Wegpunkt wählen und danach [NAV] drücken, um die Navigation zum gewählten Wegpunkt zu starten.



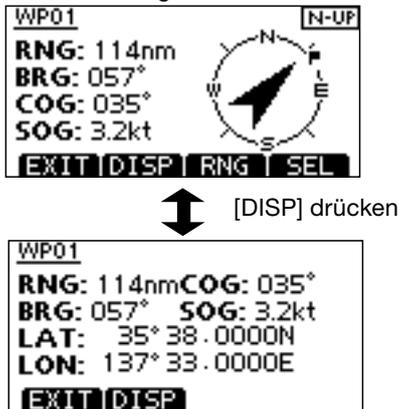
9 WEITERE FUNKTIONEN

■ Navigation (Fortsetzung)

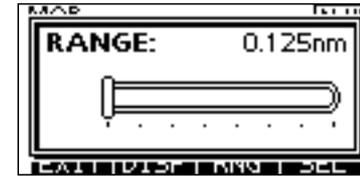
Anzeigen im Navigations-Display:



- [DISP] drücken, um die Anzeige umzuschalten; zwei Anzeigevarianten sind möglich.



- [RNG] drücken, um das Display zur Einstellung des Bereichs anzuzeigen. Danach mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] den gewünschten Bereich wählen. Acht Bereiche sind wählbar. Der gewählte Bereich ist der Radius des Kreises auf dem Kompass.



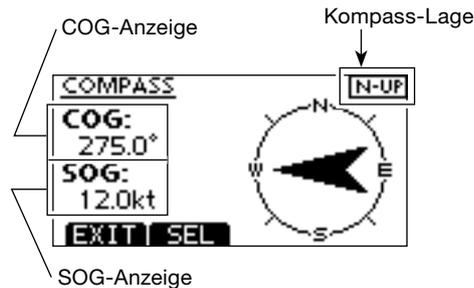
- [SEL] drücken, um die Lage des Kompasses aus N-UP, W-UP und AC-UP zu wählen.
 - N-UP: Norden ist immer oben.
 - W-UP: Der Wegpunkt (Navigationsziel) ist oben.
 - AC-UP: Die Bugrichtung des Schiffes ist oben.
- Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

■ Kompass-Display

Das Kompass-Display zeigt den Kurs über Grund (COG) und die Geschwindigkeit über Grund (SOG) des eigenen Schiffes an, was auf einen Blick geprüft werden kann.

[COMP] drücken.

- Das nachfolgende Display wird angezeigt.



- [SEL] drücken, um die Lage des Kompasses aus N-UP und AC-UP zu wählen.
 - N-UP: Norden ist immer oben.
 - AC-UP: Die Bugrichtung des Schiffes ist oben.
- Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

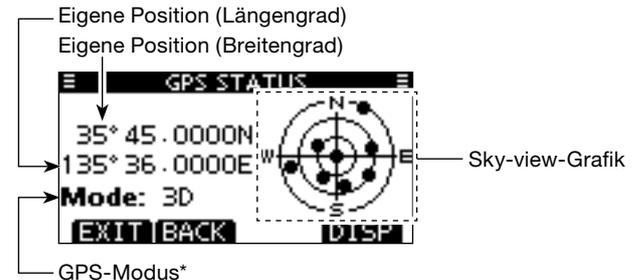
■ GPS-Status-Display

Das GPS-Status-Display zeigt die Anzahl, die Signalstärke und die Position der empfangenen GPS-Satelliten an.

In der Sky-view-Grafik werden die Positionen der aktuell im Sichtbereich befindlichen GPS-Satelliten dargestellt, so ihre Richtung und die Elevationswinkel. Im Satelliten-Display erscheinen die Satelliten-Nummern und die Signalstärken.

- ① [MENU] drücken, um den Menü-Modus aufzurufen.
- ② Mit [▲] oder [▼] „GPS Status“ wählen und danach [ENTER] drücken.

- Die Sky-view-Grafik wird angezeigt.



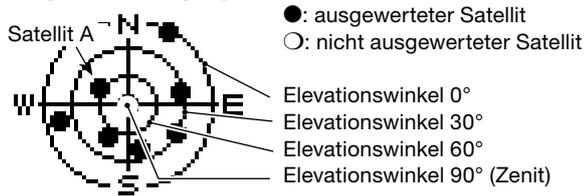
- Bei jedem Drücken von [DISP] schaltet die Anzeige zwischen dem Sky-view- und dem Satelliten-Display um.
- [BACK] drücken, um zum Menü-Modus zurückzukehren.
- Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

* „3D“ wird angezeigt, wenn mindestens 4 GPS-Satelliten ausgewertet werden können, ansonsten erscheint „2D“.

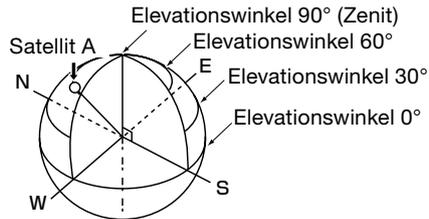
9 WEITERE FUNKTIONEN

■ GPS-Status-Display (Fortsetzung)

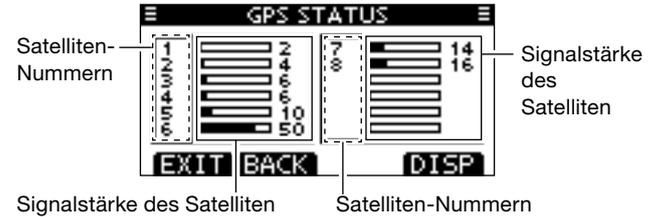
• Sky-view-Display



• Veranschaulichung



• Satelliten-Display



Die Nummern nicht ausgewerteter Satelliten blinken.

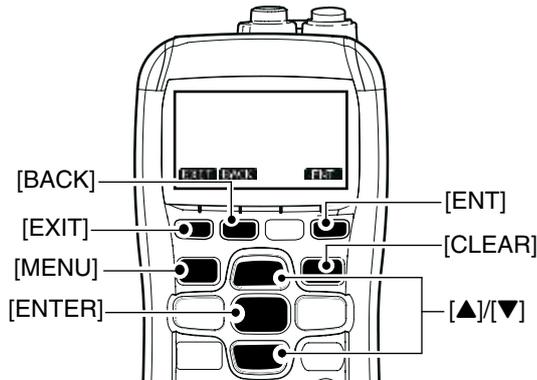
■ Menü-Modus programmieren

Der Menü-Modus dient zur Programmierung von nur selten zu ändernden Einstellungen, wie Funktionen, Werten und DSC-Anrufen.

Weitere Informationen dazu siehe auch Seiten 78 bis 82.



Menü-Liste



◆ Aufrufen des Menü-Modus und Bedienung

Beispiel: Einstellung der Kanalgruppe „USA“

① [MENU] drücken.



② Mit [▲] oder [▼] die Menüzeile „Radio Settings“ wählen, danach [ENTER] drücken.

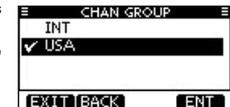


- Wenn man [▲] oder [▼] gedrückt hält, schaltet die Auswahl automatisch weiter.

③ Mit [▲] oder [▼] die Menüzeile „CHAN Group“ wählen, danach [ENTER] drücken.



④ Mit [▲] oder [▼] die Zeile „USA“ wählen, danach [ENTER] drücken, um die Auswahl zu übernehmen.



- „✓“ erscheint vor „USA“.

⑤ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

- [CLEAR] oder [BACK] drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

■ Menüs des Menü-Modus

Der Menü-Modus beinhaltet die folgenden Menüs:

◇ DSC Calls

Menüpunkt	Seite	Menüpunkt	Seite
• Individual Call	29	• Received Call Log	58
• Individual ACK*1	31	• Transmitted Call Log	60
• Group Call	33	• Test Call	36
• All Ships Call	35	• Test ACK*1	38
• Distress Call	25		

*1 Erscheint nur nach Empfang des entsprechenden Anrufs.

◇ DSC Settings

Menüpunkt	Seite	Menüpunkt	Seite
• Position Input*2	24	• CH 16 Switch	62
• Individual ID	21	• Alarm	63
• Group ID	22	• CH 70 SQL Level	63
• Individual ACK	61	• DSC Loop Test	64
• Position ACK	61	• CH 70 Watch	64
• Test ACK	61		

*2 Erscheint nur, wenn keine GPS-Informationen empfangen werden.

◇ Radio Settings

Menüpunkt	Seite	Menüpunkt	Seite
• Scan Type	78	• Dual/Tri-Watch	78
• Scan Timer	78	• Channel Group	78

◇ Configuration

Menüpunkt	Seite	Menüpunkt	Seite
• Backlight	79	• Noise Cancel	80
• Display Contrast	79	• Inactivity Timer	81
• Key Beep	79	• Float 'n Flash	82
• Key Assignment	79	• Monitor	81
• UTC Offset	80	• Unit	81

◇ MMSI/GPS Information

Das Handfunkgerät zeigt die programmierte MMSI-ID und die GPS-Informationen an.

Wenn keine MMSI-ID programmiert ist, erscheint „NO DSC MMSI“ im Display.



◇ **MOB** (siehe S. 65 bis 67)

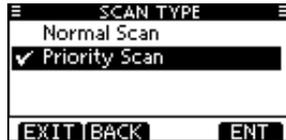
◇ **Waypoint** (siehe S. 68 bis 71)

◇ **GPS Status** (siehe S. 74 bis 75)

■ Menü Radio Settings

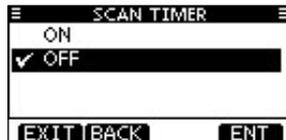
◇ Scan type (Suchlaufart)

Zwei Suchlaufarten stehen zur Auswahl: Normal- und Prioritätssuchlauf. Der Normalsuchlauf tastet alle Suchlaufkanäle der Reihe nach ab. Der Prioritätssuchlauf tastet ebenfalls alle Suchlaufkanäle ab, überwacht dabei jedoch zusätzlich den Kanal 16. (voreingestellt: Priority Scan)



◇ Scan timer (Suchlauf-Timer)

Der Suchlauf-Timer kann ein- oder ausgeschaltet werden. Ausgeschaltet (OFF) bewirkt er, dass der Suchlauf erst dann fortgesetzt wird, wenn das gefundene Signal vom Kanal verschwindet. Eingeschaltet (ON) hingegen wird der Suchlauf beim Auffinden eines Signals nach einer Pause von 5 Sek. automatisch fortgesetzt, außer bei Signalen auf Kanal 16. (voreingestellt: OFF)



◇ Dual/Tri-watch (Zwei-/Dreikanalwache)

In diesem Menü wird die Funktion Zwei- oder Dreikanalwache voreingestellt. (S. 20) (voreingestellt: Dualwatch)



◇ Channel Group (Kanalgruppe)

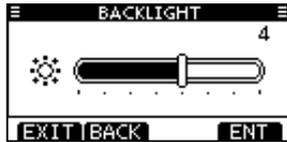
Je nach Version des Funkgeräts können INT, ATIS und/oder DSC wählbar sein. (voreingestellt: INT)
Siehe dazu S. 13.



■ Menü Configuration

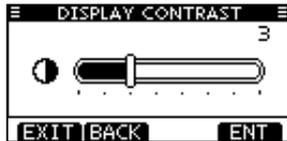
◇ Backlight (Hintergrundbeleuchtung)

Menü zur Beleuchtungseinstellung von Display und Tasten. 7 Stufen und OFF sind einstellbar. (voreingestellt: 4)



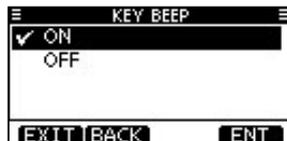
◇ Display contrast (LCD-Kontrast)

Menü zur Einstellung des LCD-Kontrasts in 8 Stufen: Stufe 1 ist der niedrigste Kontrast, Stufe 8 der höchste. (voreingestellt: 3)



◇ Key Beep (Quittungston)

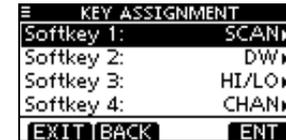
Menü zum Ein- und Ausschalten der Tasten-Quittungstöne. Falls lautlose Bedienung erwünscht ist, können die Quittungstöne ausgeschaltet werden. (voreingestellt: ON)



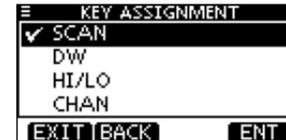
◇ Key Assignment (Tastenzuordnung)

Den Softkeys können verschiedene Funktionen zugeordnet werden.

- ① Im Menü „KEY ASSIGNMENT“ mit [▲] oder [▼] den gewünschten Softkey wählen und danach [ENTER] drücken.



- Um zu den Werksvoreinstellungen zurückzukehren, „Set default“ wählen und danach [ENTER] drücken.
- ② Mit [▲]/[▼] die gewünschte Funktion für den Softkey wählen und danach [ENTER] drücken.



- „✓“ erscheint vor der zugeordneten Funktion der Taste.

◇ **UTC Offset** (Zeitverschiebung)

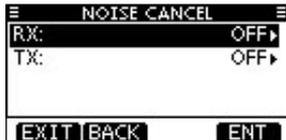
Menü zur Einstellung der Zeitverschiebung zwischen Ortszeit und UTC (Universal Time Coordinated) im Bereich von -14:00 bis +14:00 (in 1-Minuten-Schritten). (voreingestellt: 00:00)



◇ **Noise Cancel** (Rauschminderung)

Menü zur Einstellung der Wirksamkeit der Rauschminderung für Empfang und Senden.

- ① Wenn das Menü „NOISE CANCEL“ angezeigt wird, mit [▲] oder [▼] die Menüzelle „RX“ bzw. „TX“ wählen und danach [ENTER] drücken.



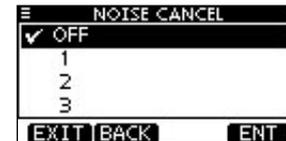
- ② Mit [▲] oder [▼] gewünschte Einstellung wählen und danach [ENTER] drücken, um sie zu übernehmen.
 - „✓“ erscheint vor der gewählten Einstellung.
- ③ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
 - [CLEAR] oder [BACK] drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

• **RX**

Empfangs-Rauschminderung einstellen (1 bis 3) bzw. ausschalten (OFF). (voreingestellt: OFF)

OFF: Empfangs-Rauschminderung ausgeschaltet.

- 1: Empfangs-Rauschminderung reduziert die Rauschanteile des Empfangssignals auf etwa die Hälfte.
- 2: Empfangs-Rauschminderung reduziert die Rauschanteile des Empfangssignals auf etwa ein Drittel.
- 3: Empfangs-Rauschminderung reduziert die Rauschanteile des Empfangssignals auf etwa ein Zehntel.

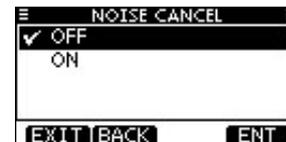


• **TX**

Sende-Rauschminderung ein- oder ausschalten. (voreingestellt: OFF)

OFF: Sende-Rauschminderung ausgeschaltet.

ON: Sende-Rauschminderung reduziert die Rauschanteile des Sendesignals auf etwa ein Zehntel.

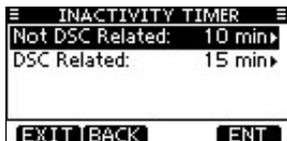


10 MENÜ-MODUS

◇ Inactivity Timer (Inaktivitäts-Timer)

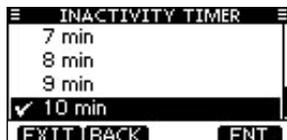
Inaktivitäts-Timer einstellen (1 bis 10 Minuten, in 1-Minuten-Schritten) bzw. ausschalten (OFF) für den Menüpunkt „Not DSC Related“ und (1 bis 15 Minuten, in 1-Minuten-Schritten) bzw. ausschalten (OFF) für den Menüpunkt „DSC Related“. 10 Sek. vor Ablauf ist ein Hinweiston hörbar. Bei Ablauf erscheint die Anzeige des Normalbetriebs.

- ① Im Menü „INACTIVITY TIMER“ mit [▲] oder [▼] die Menüzeile „Not DSC Related“ bzw. „DSC Related“ wählen, danach [ENTER] drücken.
- ② Mit [▲] oder [▼] gewünschte Einstellung wählen, danach [ENTER] drücken, um sie zu übernehmen.
 - „✓“ erscheint vor der gewählten Einstellung.
- ③ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
 - Mit [CLEAR] oder [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



• Not DSC Related

Wenn im Display eine Anzeige vorhanden ist, die in keinem Zusammenhang mit den DSC-Funktionen steht, schaltet die Anzeige nach Ablauf der eingestellten Zeit zur Anzeige des Normalbetriebs zurück. (voreingestellt: 10 min)



• DSC Related

Wenn im Display eine Anzeige vorhanden ist, die im Zusammenhang mit den DSC-Funktionen steht, schaltet die Anzeige nach Ablauf der eingestellten Zeit zur Anzeige des Normalbetriebs zurück. (voreingestellt: 15 min)



◇ Monitor

Wahl der Wirkungsweise der Monitor-Taste. Siehe S. 16 (Monitor-Funktion).



Push: Die Monitor-Funktion wird durch 1 Sek. langes Drücken und Halten der [VOL/SQL]-Taste aktiviert. Der Squelch schließt wieder, sobald man die [VOL/SQL]-Taste wieder loslässt.

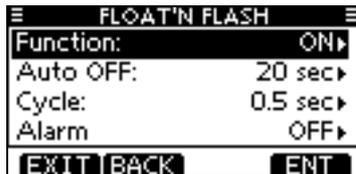
Hold: Die Monitor-Funktion wird durch 1 Sek. langes Drücken der [VOL/SQL]-Taste aktiviert. Der Squelch schließt erst beim erneuten 1 Sek. langen Drücken.

◇ Unit

Wahl der Maßeinheit für Entfernungsangaben aus Nautischer Meile und Kilometer.

◇ Float 'n Flash

Die Float 'n Flash-Funktion stellt fest, dass das Handfunkgerät mit Wasser in Kontakt gekommen ist. Sofern die Funktion aktiviert ist, blinken die Displaybeleuchtung und die der Tasten, sodass man ein verlorenes Handfunkgerät auch bei Dunkelheit leicht lokalisieren kann.



- Function: Float 'n Flash-Funktion ein- oder ausschalten.
(voreingestellt: ON)
- Auto OFF: Möglichkeit zur Einstellung einer Zeit zwischen 0 und 30 Sek. (in 10-Sek.-Schritten), nach der das Blinken automatisch stoppt, wenn das Handfunkgerät aus dem Wasser genommen wurde.
(voreingestellt: 20 Sek.)
- Cycle: Möglichkeit zur Einstellung der Pausen zwischen dem 0,5 Sek. langen Leuchten. Mögliche Pausenzeiten sind 0,5, 1, 2 oder 4 Sek.
(voreingestellt: 0,5 Sek.)
- Alarm: Aktivierung eines Alarmtons, der während des Blinkens der Beleuchtung zusätzlich hörbar ist.
(voreingestellt: OFF)

11 LADEN DES AKKU-PACKS

■ Warnhinweise

Durch unsachgemäße Behandlung von Lithium-Ionen-Akkus kann der Akku-Pack unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **GEFAHR!** Benutzen Sie in Icom-Funkgeräten ausschließlich von Icom spezifizierte Akku-Packs. Nur Icom-Akku-Packs sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akku-Packs anderer Hersteller oder gefälschter Akku-Packs kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

◇ Hinweise zum Umgang mit Akku-Packs

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** auf Akku-Packs schlagen oder an-derweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akku-Packs, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akku-Packs unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.

⚠ **GEFAHR!** Akku-Packs **NIEMALS** bei Temperaturen von über +55°C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akku-Packs in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Hohe Temperaturen können zum Auseinander platzen oder zu Bränden führen. Zumindest werden ihre Kapazität und ihre Lebensdauer vermindert.

⚠ **GEFAHR!** Setzen Sie die Akku-Packs **NIEMALS** Regen, Schnee, Seewasser oder anderen Flüssigkeiten aus. Benutzen oder laden Sie Akku-Packs nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akku-Pack feucht sein, muss er vorher getrocknet werden. Akku-Packs sind nicht wasserdicht.

⚠ **GEFAHR!** Werfen Sie gebrauchte Akku-Packs **NIEMALS** ins Feuer. Die entstehenden Gase können zu Explosionen oder gesundheitlichen Schäden führen.

⚠ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akku-Packs zu löten. Die dabei auf den Akku-Pack einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.

⚠ **GEFAHR!** Verwenden Sie den Akku-Pack grundsätzlich nur in dem Funkgerät, für das er spezifiziert ist, oder für andere Zwecke, die laut Bedienungsanleitung nicht vorgesehen sind.

⚠ **GEFAHR!** Falls aus einem Akku-Pack eine Flüssigkeit austritt und in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Erblindung führen. Spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit klarem Wasser und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf.

WARNUNG! Sollten Sie Ungewöhnliches bemerken, wenn Sie den Akku-Pack verwenden (starke Erwärmung, Rauchentwicklung o. Ä.), beenden Sie sofort die Nutzung. Informieren Sie in solchen Fällen Ihren Händler.

WARNUNG! Falls aus dem Akku-Pack Flüssigkeit austritt, muss diese sofort mit klarem Wasser von den Händen oder anderen Körperteilen abgewaschen werden.

WARNUNG! Der Akku-Pack darf **NIEMALS** in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsöfen gelagert werden. Erhitzung, Brände oder Explosionen sind dadurch möglich.

VORSICHT! Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akku-Packs immer innerhalb des Temperaturbereichs des Funkgeräts oder des Akku-Packs selbst (-15°C bis $+55^{\circ}\text{C}$) bleibt. Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer. Es kann vorkommen, dass der Betriebstemperaturbereich des Akkus größer ist als der des Funkgeräts. In diesem Fall funktioniert das Funkgerät nicht richtig, weil es unter- oder oberhalb des zulässigen Temperaturbereichs betrieben wird.

VORSICHT! Die Lebensdauer des Akku-Packs kann verkürzt sein, wenn man den Akku-Pack über längere Zeit voll ge- oder entladen oder bei Temperaturen über $+50^{\circ}\text{C}$ lagert. Falls der Akku-Pack längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Funkgerät herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akku-Pack so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige halbe Kapazität anzeigt. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei folgenden Temperaturen lagern:

- 20°C bis $+50^{\circ}\text{C}$ (etwa einen Monat)
- 20°C bis $+35^{\circ}\text{C}$ (etwa drei Monate)
- 20°C bis $+25^{\circ}\text{C}$ (etwa ein Jahr)

◇ Hinweise zum Laden von Akku-Packs

Der Akku sollte, wenn er längere Zeit nicht gebraucht wurde, mindestens einmal im halben Jahr geladen werden. Der Akku entlädt sich sehr langsam selbst, auch wenn er nicht benutzt wird. Wenn ein Akku über sehr lange Zeit nicht geladen wird, sinkt seine Lebensdauer und im ungünstigsten Fall lässt er sich überhaupt nicht mehr laden.

Es ist eine Eigenheit von Lithium-Ionen-Akkus, dass sich der Akku beim wiederholten Laden und Entladen in der Form verändert. Dies ist eine normale Erscheinung und der Akku kann trotzdem ohne

Risiko weiter verwendet werden, sofern er korrekt behandelt wird. Wenn er sich jedoch so weit verformt hat, dass er nicht mehr in das Funkgerät passt oder der Deckel geschlossen werden kann, muss er durch einen neuen Akku des gleichen Typs ersetzt werden. Andernfalls kann das Funkgerät Schaden nehmen, da die Wasserdichtheit evtl. nicht mehr gegeben ist.

⚠ **GEFAHR!** Laden Sie den Akku-Pack **NIEMALS** an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Ofens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Unter solchen Umständen wird die interne Schutzschaltung des Akku-Packs aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

WARNUNG! Laden Sie den Akku-Pack **NICHT LÄNGER** als die dafür vorgesehene Zeit und lassen Sie ihn auch nicht länger am Ladegerät. Falls der Akku-Pack innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akku-Pack aus dem Tischlader nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akku-Packs führen.

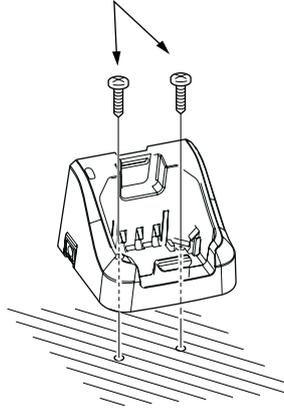
WARNUNG! NIEMALS das Funkgerät mit Akku-Pack in den Tischlader einsetzen, wenn der Tischlader oder das Funkgerät feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte und kann den Tischlader zerstören. Der Tischlader ist nicht wasserdicht.

VORSICHT! Laden Sie den Akku-Pack **NICHT** bei Temperaturen außerhalb des spezifizierten Ladetemperaturbereichs von 0°C bis $+45^{\circ}\text{C}$. Icom empfiehlt das Laden bei $+20^{\circ}\text{C}$. Wenn der Akku-Pack bei höheren oder niedrigeren Temperaturen gelagert wird, kann das zu Überhitzung und Bränden oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer bzw. Minderung der Kapazität führen.

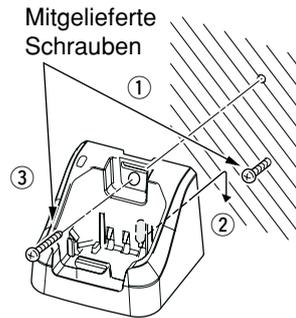
■ Mitgeliefertes Ladegerät

◇ BC-204-Installation

- Auf einem Tisch
Mitgelieferte Schrauben



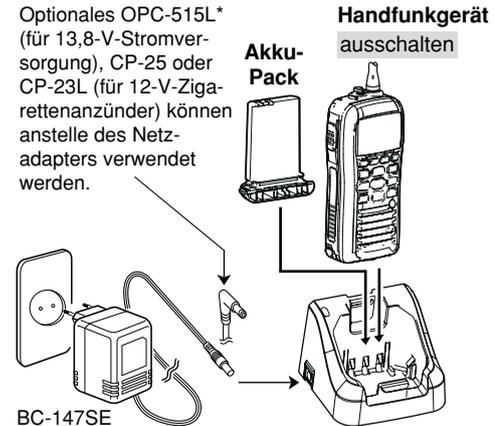
- An einer Wand



◇ Normales Laden mit BC-204 und BC-147SE

Das BC-204 und der BC-147SE ermöglichen das normale Laden von Li-Ionen-Akku-Packs.

- Ladezeit: etwa 9 Stunden



/// * **ACHTUNG:** NIE die Polarität des Kabels OPC-515L verwechseln. Dies würde das Ladegerät zerstören.
/// weiß: ⊕ schwarz: ⊖

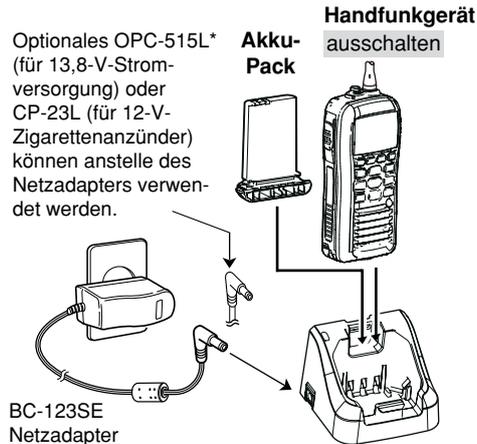
■ Optionale Ladegeräte

◇ Schnellladen mit BC-205 und BC-123SE

Das optionale BC-205 und der BC-123SE ermöglichen das Schnellladen von Li-Ionen-Akku-Packs.

(Ladezeit: etwa 2,5 Stunden)

- Ein Netzadapter oder die Kabel OPC-515/CP-23L sind zusätzlich erforderlich und je nach Version im Lieferumfang des BC-205.

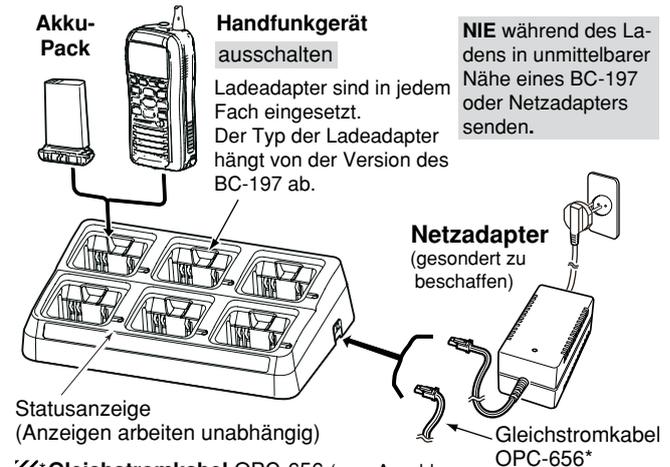


/// * **ACHTUNG:** NIE die Polarität des Kabels OPC-515L verwechseln. Dies würde das Ladegerät zerstören.
weiß: ⊕ schwarz: ⊖

◇ Schnellladen mit BC-197 und BC-157S oder OPC-656

Das optionale BC-197 und der BC-157S erlauben das gleichzeitige Laden von bis zu 6 Li-Ionen-Akku-Packs, wofür Folgendes zusätzlich erforderlich ist: (Ladezeit: etwa 2,5 Stunden)

- sechs AD-124-Ladeadapter
- Gleichspannungskabel OPC-656



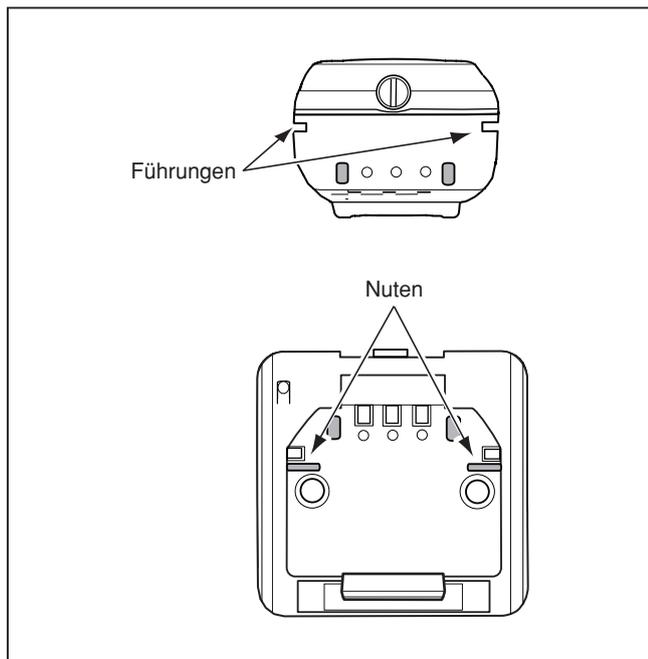
/// * **Gleichstromkabel** OPC-656 (zum Anschluss an eine Gleichspannungsstromversorgung: 12 bis 16 V, mind. 7 A)

NIE die Polarität des Kabels verwechseln beim Anschluss an eine Stromversorgung. Dies würde das Ladegerät zerstören.
rote Ader: ⊕ schwarze Ader: ⊖

11 LADEN DES AKKU-PACKS

WICHTIG: Hinweis zum Laden des Akku-Packs

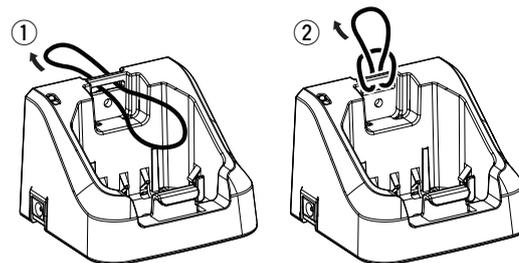
Sichern, dass die Führungen des Akku-Packs richtig in den Nuten des Tischladers einsetzen.
(Abbildung zeigt den BC-204.)



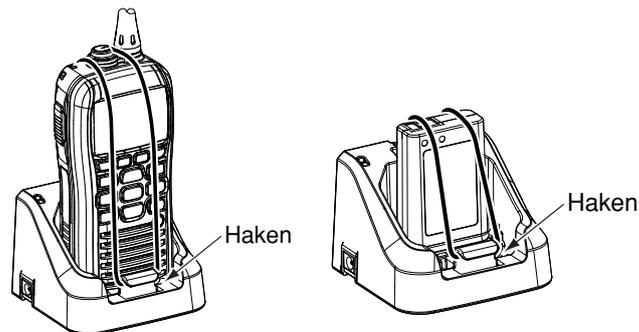
◇ Anbringen einer elastischen Sicherung

Bei Seegang usw. kann es erforderlich sein, das Handfunkgerät bzw. den Akku-Pack mit einem elastischen Band* zu sichern. Eine Sicherung (z.B. ein Gummiband) wird folgendermaßen am Tischlader befestigt:

* nicht im Lieferumfang



③ Während des Ladevorgangs das Gummiband unter dem Haken befestigen, damit das Handfunkgerät bzw. der Akku-Pack nicht aus dem Tischlader fallen kann.



■ HM-167-Beschreibung

Befestigungsklemme

Zum Anbringen des Lautsprechermikrofons an der Kleidung usw.

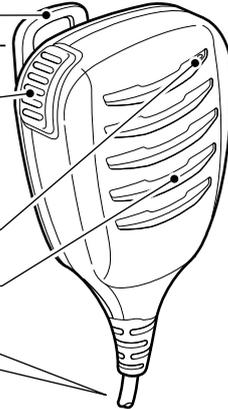
PTT-Taste

Zum Senden drücken und zum Empfang wieder loslassen.

Mikrofon

Lautsprecher

Handfunkgerät ausschalten, wenn das HM-167 angeschlossen wird.



NIEMALS den Anschluss in Wasser tauchen. Falls der Anschluss feucht geworden sein sollte, muss er vor dem Anbringen sorgfältig getrocknet werden.

HINWEIS: Das Mikrofon befindet sich hinter der Öffnung im oberen Teil des Lautsprechermikrofons. Um die Verständlichkeit des gesendeten Sprachsignals zu gewährleisten, sollte man aus einer Entfernung von etwa 5 bis 10 cm mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

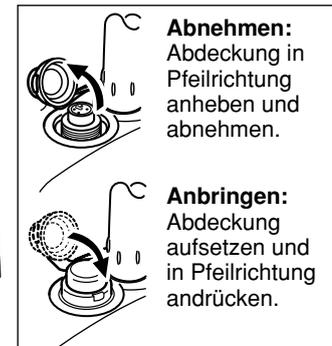
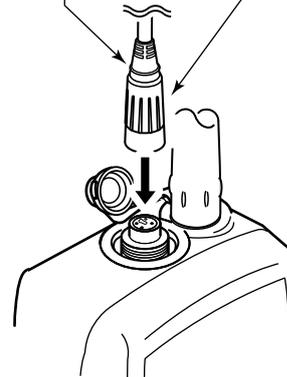
■ Anschließen

Vor dem Anschließen des Lautsprechermikrofons das Handfunkgerät ausschalten. Danach den Anschluss des Lautsprechermikrofons in die [SP MIC]-Buchse stecken und die Schraube festziehen. Dabei das Gewinde nicht überdrehen.

WICHTIG: BELASSEN SIE die Abdeckung der [SP MIC]-Buchse am Funkgerät, wenn kein Lautsprechermikrofon benutzt wird. Durch die Abdeckung wird vermieden, dass Wasser in das Funkgerät eindringt und die Anschlüsse der Buchse schmutzig werden oder die Funktion des Funkgeräts durch Feuchtigkeit in der Buchse beeinträchtigt wird.

▽-Markierung muss auf der Rückseite sein.

ACHTUNG: Anschluss des Lautsprechermikrofons sorgfältig befestigen, um versehentliches Herabfallen oder Eindringen von Wasser zu vermeiden.



Abnehmen: Abdeckung in Pfeilrichtung anheben und abnehmen.

Anbringen: Abdeckung aufsetzen und in Pfeilrichtung andrücken.

13 STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none">• Akku-Pack ist entladen.• Schlechter Kontakt zum Akku-Pack.	<ul style="list-style-type: none">• Akku-Pack laden.• Anschlüsse am Funkgerät prüfen.	83 3
Lautsprecher bleibt stumm oder Wiedergabe ist zu leise.	<ul style="list-style-type: none">• Squelch-Pegel ist zu hoch eingestellt.• Lautstärkeeinstellung ist zu niedrig.• Wasser in Lautsprecher eingedrungen.• Wasser in [SP/MIC]-Buchse eingedrungen.	<ul style="list-style-type: none">• Squelch-Pegel korrigieren.• Die Lautstärke entsprechend einstellen.• Wasser mit der AquaQuake-Funktion aus dem Lautsprecher entfernen.• Die [SP/MIC]-Buchse trocknen.	14 16 –
Senden ist nicht möglich bzw. nur mit niedriger Leistung.	<ul style="list-style-type: none">• Einige Kanäle sind nur für niedrige Leistung oder Empfang vorgesehen.• Akku-Pack ist entladen.• Akku-Pack ist überladen.• Niedrige Sendeleistung ist eingestellt.	<ul style="list-style-type: none">• Kanal wechseln.• Akku-Pack laden.• Batteriespannung überprüfen.• Mit [HI/LO] hohe Sendeleistung wählen.	12 83 14
Suchlauf startet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Keine TAG-Kanäle programmiert.	<ul style="list-style-type: none">• TAG-Kanäle programmieren.	19
Keine Quittungstöne hörbar.	<ul style="list-style-type: none">• Quittungstöne sind abgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">• Quittungstöne im Menü CONFIGURATION einschalten.	79
Notalarne können nicht gesendet werden.	<ul style="list-style-type: none">• MMSI-Nummer (eigene DSC-ID) ist nicht programmiert.	<ul style="list-style-type: none">• MMSI-Nummer (eigene DSC-ID) programmieren.	10

■ Technische Daten

◇ Allgemein

- Frequenzbereich: Senden 156,000–161,450 MHz
Empfang 156,000–163,425 MHz
- Modulation: FM (16K0G3E), DSC (16K0G2B)
- Betriebstemperaturbereich: –15 °C bis +55 °C
- Stromaufnahme (etwa):

TX (5 W)	1,5 A
TX (1 W)	0,7 A
TX (0,5 W)	0,6 A
RX max. Lautstärke	0,5 A
- Stromversorgung: 7,4 V DC nominal (Minus an Masse)
- Frequenzabweichung: ±1,5 kHz
- Antennenanschluss: 50 Ω nominal
- Abmessungen (etwa): 61,2 × 141,4 × 43,2 mm (B × H × T)
(ohne vorstehende Teile)
- Gewicht (etwa): 287 g mit BP-275

◇ Sender

- Ausgangsleistung: 5 W/1 W/0,5 W
- Modulationsverfahren: Phasenmodulation durch
variable Reaktanz
- max. Frequenzhub: ±5 kHz
- Nachbarkanalleistung: 70 dB
- Nebenaussendungen: 0,25 µW

◇ Empfänger

- Empfindlichkeit (typ.): –4 dBµ emf bei 20 dB SINAD
- Squelch-Empfindlichkeit: –5 dBµ emf typ. (Schaltschwelle)
- Intermodulationsunterdrückung: 68 dB
- Nebenempfangsunterdrückung: 70 dB
- Nachbarkanaldämpfung: 70 dB
- NF-Ausgangsleistung (bei K = 10% an 8 Ω Last):

externer Lautsprecher	0,2 W
interner Lautsprecher	0,7 W typ. bei 1 kHz

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung jederzeit geändert werden.

■ Zubehör

• **BP-275** LITHIUM-IONEN-AKKU-PACK

Akku-Pack	Spannung	Kapazität	Betriebsdauer*
BP-275	7,4 V	1500 mAh (min.) 1590 mAh (typ.)	8 Stunden

* Die Betriebsdauer wird folgendermaßen kalkuliert:
TX : RX : Stand-by = 5 : 5 : 90

• **BC-204** TISCHLADER und **BC-147SE** NETZADAPTER

Zum normalen Laden des Akku-Packs.

Ladezeit: etwa 9 Stunden

• **BC-205** TISCHLADER und **BC-123SE** NETZADAPTER

Zum Schnellladen des Akku-Packs.

Ladezeit: etwa 2,5 Stunden

• **BC-197** TISCHLADER und **BC-157S** NETZADAPTER

Zum Schnellladen von sechs Akku-Packs.

Ladezeit: etwa 2,5 Stunden

• **OPC-515L/OPC-656** STROMVERSORUNGSKABEL

Zum Laden des Akku-Packs über eine 12-V DC-Gleichspannungsstromquelle statt eines Netzadapters.

(OPC-515L für BC-204 und BC-205; OPC-656 für BC-197)

• **HM-167** LAUTSPRECHERMIKROFON

Vollständig wasserdichtes Lautsprechermikrofon mit Krokodilklemmen zur Befestigung an der Kleidung usw.

• **FA-SC59V** ANTENNE

• **MB-109** GÜRTELCLIP

• **MB-96F** LEDERGÜRTELEINHÄNGER

• **CP-23L/CP-25** ZIGARETTENANZÜNDERKABEL

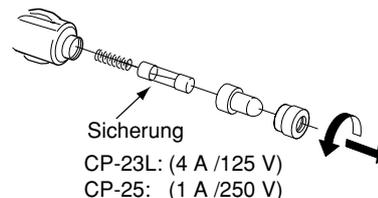
Zum Laden mit dem BC-204 oder BC-205 über eine 12-V-Zigarettenanzünderbuchse.

(CP-25 für BC-204; CP-23L für BC-205)

/// HINWEISE:

Das CP-23L ist mit einer 4-A-Sicherung ausgestattet, das CP-25 mit einer 1-A-Sicherung. Falls eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine neue des entsprechenden Nennwerts ersetzt werden.

/// **NIEMALS** Sicherungen mit höheren Werten verwenden.



Optionales Icom-Zubehör ist speziell für den Gebrauch an diesem Funkgerät konstruiert. Icom lehnt jede Verantwortung für Störungen oder Schäden ab, die infolge der Benutzung von Zubehör auftreten, das von anderen Herstellern stammt.

• Internationale Kanäle

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)				
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang			
01	156,050	160,650	11	156,550	156,550	21	157,050	161,650	62	156,125	160,725	72	156,625	156,625	82	157,125	161,725
02	156,100	160,700	12	156,600	156,600	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775
03	156,150	160,750	13	156,650	156,650	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825	74	156,725	156,725	84	157,225	161,825
04	156,200	160,800	14	156,700	156,700	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875	75* ²	156,775	156,775	85	157,275	161,875
05	156,250	160,850	15* ¹	156,750	156,750	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925	76* ²	156,825	156,825	86	157,325	161,925
06	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	67	156,375	156,375	77	156,875	156,875	87	157,375	157,375
07	156,350	160,950	17* ¹	156,850	156,850	27	157,350	161,950	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425
08	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575			
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	60	156,025	160,625	70	nur DSC	156,525	80	157,025	161,625			
10	156,500	156,500	20	157,000	161,600	61	156,075	160,675	71	156,575	156,575	81	157,075	161,675			

*¹ Die Kanäle 15 und 17 können auch zur Kommunikation auf dem Schiff genutzt werden, wenn die Leistung 1 W nicht übersteigt und die nationale Gesetzgebung es erlaubt, diese Kanäle in Territorialgewässern zu nutzen.

*² Die Nutzung dieser Kanäle sollte auf navigationsbezogene Kommunikation beschränkt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu treffen, dass keine störenden Beeinflussungen von Kanal 16 auftreten; z.B. durch Begrenzung der Sendeleistung auf 1 W oder durch ausreichende Entfernungen.

16 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

DECLARATION OF CONFORMITY

Manufacturer address	1-1-32 Kamiminami, Hirano-ku, Osaka 547-0003, Japan	Equipment markings: CE !
Authorized representative	Icom Inc.	
Kind of equipment	VHF MARINE TRANSCEIVER	
Type-designation	IC-M91D	
Declaration of compliance	Is designed and manufactured in compliance with the following applicable Directives	
Applicable Directives		
R&TTE Directives	Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the Essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.	
Obtained through	EN 301 178-2 V1.2.2(2007-02) EN 300 698-2 V1.2.1(2009-12) EN 300 698-3 V1.2.1(2009-12) EN 60945:2002 EN 60950-1:2006/A1:2010 EN 300 338-1 V1.3.1(2010-02) EN 300 338-5 V1.1.1(2011-02) EN 302 885-2 V1.2.2(2014-03) EN 302 885-3 V1.2.2(2014-03)	
RoHS Directive	Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment directive, 2011/65/EU.	
Declaration	We, the undersigned, hereby declare that the product(s) specified above conform to the listed Directive(s) and standard(s).	
Date of issue	31 st August 2015	
Place	Icom (Europe) GmbH Communication Equipment Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany	
Signatory: shall be legally responsible	Icom (Europe) GmbH Communication Equipment Kenji Asano General Manager 	



WEEE-Reg.-Nr.
DE 33986302



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.

Ⓛ Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder das die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.



Versions which display the “CE” symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.

Ⓛ This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.



Les versions qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminaux de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.

Ⓛ Ce symbole d’avertissement indique que l’équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d’appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.



Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l’apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1999/5/EC, per quanto concerne i terminali radio. Il simbolo Ⓛ avverte l’operatore che l’apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d’esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

• **Übersicht der Ländercodes (ISO 3166-1)**

	Land	Code		Land	Code
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt

Count on us!

< Intended Country of Use >											
<input type="checkbox"/>	AT	<input type="checkbox"/>	BE	<input type="checkbox"/>	CY	<input type="checkbox"/>	CZ	<input type="checkbox"/>	DK	<input type="checkbox"/>	EE
<input type="checkbox"/>	FI	<input type="checkbox"/>	FR	<input type="checkbox"/>	DE	<input type="checkbox"/>	GR	<input type="checkbox"/>	HU	<input type="checkbox"/>	IE
<input type="checkbox"/>	IT	<input type="checkbox"/>	LV	<input type="checkbox"/>	LT	<input type="checkbox"/>	LU	<input type="checkbox"/>	MT	<input type="checkbox"/>	NL
<input type="checkbox"/>	PL	<input type="checkbox"/>	PT	<input type="checkbox"/>	SK	<input type="checkbox"/>	SI	<input type="checkbox"/>	ES	<input type="checkbox"/>	SE
<input type="checkbox"/>	GB	<input type="checkbox"/>	IS	<input type="checkbox"/>	LI	<input type="checkbox"/>	NO	<input type="checkbox"/>	CH	<input type="checkbox"/>	BG
<input type="checkbox"/>	RO	<input type="checkbox"/>	TR	<input type="checkbox"/>	HR						

A-7024D-1EU · M91D_BA_1206

Gedruckt in Deutschland

© 2012 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung
dieser Bedienungsanleitung bedürfen der
schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

Icom (Europe) GmbH

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany